

GASTHÖRERPROGRAMM OFFENER HÖRSAAL WINTERSEMESTER 20/21



INHALT

VERANSTALTUNGEN

Allgemeiner Zugang zum Studium	10
Geographie	12
Informatik	14
Ingenieurwesen	19
Kulturwissenschaften	21
Kunst & Musik	24
Literatur	27
Mathematik	30
Nachhaltigkeit und Umwelt	32
Naturwissenschaften	37
Philosophie & Theologie	40
Politik	42
Psychologie	43
Rechtswissenschaften	45
Wirtschaftswissenschaften	49

Die Lehrveranstaltungen der Universität werden in unterschiedlicher Form abgehalten. Ein Hinweis zum entsprechenden Veranstaltungstyp ist der jeweiligen Kurzbeschreibung einer Veranstaltung beigelegt.

V = Vorlesung: Bei einer Vorlesung handelt es sich um eine themenspezifische Vortragsreihe von Lehrenden vor Studierenden. Aufgrund der Teilnehmerzahl ist die Zeit für Rückfragen oder Diskussionen begrenzt.

S = Seminar: Ein Seminar bildet grundsätzlich einen Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden sowie den Studierenden untereinander. Das gemeinsame Erarbeiten und Lösen von Problemstellungen setzt aktive Teilnahme voraus.

Ü = Übung: Eine Übung dient in der Regel der Vertiefung eines Seminars. Oft wird in Kleingruppen an konkreten Problemen oder Beispielen praxisbezogen gearbeitet.

SWS = Semesterwochenstunde: Akademische Veranstaltungen werden zeitlich in Semesterwochenstunden dargestellt. 1 SWS sind 45 Minuten und finden in der Vorlesungszeit 14 Mal statt. In der Regel hat eine Veranstaltung 2 SWS, also wöchentlich 1 Stunde und 30 Minuten.

FSL = Fremdsprachige Lehrveranstaltung: Mit diesem Kürzel gekennzeichnete Veranstaltung finden in einer Fremdsprache statt, haben jedoch einen thematischen Fokus und sind nicht als Sprachlernveranstaltung konzipiert.

N. N. = Nomen nominandum: Die*der Dozierende stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

Antworten auf häufige Fragen finden Sie auf der Homepage www.leuphana.de/offener-hoersaal unter der Rubrik „Häufig gestellte Fragen (FAQ) zum Gasthörerprogramm“.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen an der Leuphana Universität Lüneburg. Schön, dass Sie zu uns gefunden haben und sich für den Offenen Hörsaal interessieren! Der Offene Hörsaal versteht sich als Portal für alle Interessierten, die sich akademisch weiterbilden wollen. Was er nicht bietet, sind gesonderte Veranstaltungen für Gasthörer; die Leuphana öffnet bewusst Veranstaltungen im laufenden Betrieb, um eine Teilhabe am universitären Bildungsangebot zu ermöglichen. Die Veranstaltungen aus 15 Fachbereichen, die von Ihnen als Gasthörer unabhängig von individuellen Voraussetzungen besucht werden können, sind in diesem Vorlesungsverzeichnis aufgeführt. Bis zum 1. November 2020 können Sie sich um Plätze in Veranstaltungen bewerben. Es kann vorkommen, dass Veranstaltungen zum Zeitpunkt Ihrer Bewerbung bereits ausgebucht sind. Selbstverständlich werden Sie nach Eingang Ihrer Bewerbung über Ihre Zu- oder Absage informiert. Informationen zur Einschreibung ins Programm haben wir Ihnen unter dem Abschnitt „Hinweise“ zusammengestellt.

Die aktuelle Coronakrise führt zu vielfältigen Einschränkungen in allen Bereichen des täglichen Lebens. Auch die Arbeit der Universitäten wird durch die so entstandene Situation beeinträchtigt. Dennoch läuft der Lehrbetrieb und damit auch das Gasthörerstudium an der Leuphana auf Hochtouren. Die Lehrenden haben ihre Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020 auf digitale Formate, wie Zoom oder Videoproduktionen, umgestellt. Einige von Ihnen haben dieses Angebot bereits im Sommersemester erfolgreich genutzt. Für Ihr Interesse und Ihre Flexibilität möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

Wir freuen uns daher sehr, dass wir Ihnen auch im Wintersemester ein digitales Gasthörerprogramm anbieten können. Neben den bewährten Online-Formaten wird die Universität im Wintersemester abhängig vom Infektionsgeschehen zusätzlich sogenannte hybride Veranstaltungen, die aus einer Mischung von Online- und Präsenzstudium bestehen, veranstalten. Gesundheit und Sicherheit von Studierenden wie Lehrenden zu gewährleisten, hat aber weiterhin höchste Priorität. Aufgrund der geltenden Abstands- und Hygieneregeln kann daher nur eine begrenzte Anzahl an Studierenden an diesen Präsenzanteilen teilnehmen. Wir bitten Sie daher um Verständnis,

dass Sie im Rahmen des Gasthörerstudiums ausschließlich online – auch an den hybriden Veranstaltungen - teilnehmen können. Alle aktuellen Informationen zum Thema Coronavirus erhalten Sie hier: www.leuphana.de/portale/coronavirus/

Sie sind es gewohnt, dass wir in diesem Verzeichnis Zeit- und Ortsangaben zu den einzelnen Veranstaltungen aufführen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Gasthörerverzeichnisses stand jedoch nicht fest welche digitalen Räume von den Lehrenden für ihre Veranstaltungen genutzt werden. Insofern finden Sie diesmal keine Ortsangaben vor. Die Informationen zu den digitalen Räumen (in der Regel Zoom) finden Sie spätestens zu Semesterbeginn im Online-Portal myStudy der Hochschule. Wie Sie Zugang zu myStudy erhalten, ist im Abschnitt „myStudy-Zugang“ erläutert.

Um den Zugang zur digitalen Lehre zu unterstützen, hat die Hochschule Anleitungen und Informationen zu den am häufigsten in der Lehre genutzten Programmen auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Gasthörerseite: www.leuphana.de/offener-hoersaal

Vor Semesterstart laden wir Sie am Montag, den 28. September 2020, um 16 Uhr über das Online-Programm Zoom herzlich zur Begrüßung, Information und Einführung in den Offenen Hörsaal ein. Den Link zum Zoom-Raum finden Sie auf unserer Homepage: www.leuphana.de/offener-hoersaal

Sollte Sie weitere Fragen haben, nehmen Sie sehr gerne Kontakt zu uns auf. Am Ende dieses Verzeichnisses finden Sie die Kontaktdaten Ihrer Ansprechpersonen. Wir sind für Sie da.

Das Team des Offenen Hörsaals

Hanna Hielscher und die Leuphana Professional School

HINWEISE

WEITERBILDUNG IM OFFENEN HÖRSAAL

Der Offene Hörsaal der Leuphana Universität Lüneburg richtet sich grundsätzlich an alle Bürger*innen der Region, die sich auf wissenschaftlichem Niveau weiterbilden oder Interessenschwerpunkte vertiefen möchten. Es sind keine besonderen Schulabschlüsse gefordert; eine Aufnahmeprüfung findet nicht statt. Das vorliegende Verzeichnis bietet Ihnen eine Übersicht über alle Vorlesungen (V), Seminare (S) und Übungen (Ü), aus denen Sie frei wählen können. Hierzu stehen Ihnen fünfzehn Themengebiete zur Verfügung. Die Übersicht enthält kurze Beschreibungen zu Inhalten und Lernzielen der Veranstaltungen. Eventuelle Terminänderungen und die digitalen Veranstaltungsräume entnehmen Sie bitte myStudy.

VERANSTALTUNGSFORMEN

Die Lehrveranstaltungen der Universität werden in unterschiedlicher Form abgehalten. Ein Hinweis zum entsprechenden Veranstaltungstyp ist der jeweiligen Kurzbeschreibung einer Veranstaltung beigelegt. Erklärungen zu den Abkürzungen finden Sie neben dem Inhaltsverzeichnis.

VERANSTALTUNGSORTE

Die Leuphana Universität bietet Ihre Lehrveranstaltungen grundsätzlich in Präsenzform auf Ihrem Campus in Lüneburg an. Seit Beginn der Coronapandemie ist die Lehre vor allem auf digitale Formate umgestellt worden. Wir bitten Sie um Verständnis, dass Sie im Rahmen des Gasthörerstudiums ausschließlich online – auch an den hybriden Veranstaltungen, die aus einer Mischung von Online- und Präsenzstudium bestehen – teilnehmen können.

Sie sind es gewohnt, dass wir in diesem Verzeichnis Zeit- und Ortsangaben zu den einzelnen Veranstaltungen aufführen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Gasthörerzeichnisses stand jedoch nicht fest welche digitalen Räume von den Lehrenden für ihre Veranstaltungen genutzt werden. Insofern finden Sie diesmal keine Ortsangaben vor. Die Informationen zu den digitalen Räumen (in der Regel Zoom) finden Sie spätestens zu Semesterbeginn im Online-Portal myStudy der Hochschule. Wie Sie Zugang zu myStudy erhalten, ist im Abschnitt „myStudy-Zugang“ erläutert.

KALENDER

Digitale Informationsveranstaltung 28. September 2020, 16 Uhr über Zoom

Vorlesungsbeginn für Gasthörende 19. Oktober 2020

Bewerbungsschluss 1. November 2020

Vorlesungsende 29. Januar 2021

Für gewöhnlich beginnen die Veranstaltungen in der dritten Oktoberwoche und enden in der letzten Januarwoche. Abweichungen sind vermerkt.

GASTHÖRERBEITRAG

Die Leuphana erhebt folgende Gasthörerbeiträge: Bei der Belegung von bis zu vier Semesterwochenstunden (SWS) 102,00 Euro und bei der Belegung von mehr als vier SWS 153,00 Euro. Den Gasthörerbeitrag überweisen Sie bitte zum entsprechenden Zeitpunkt (s. Abschnitt Einschreibung als Gasthörer*in) an folgende Bankverbindung:

Norddeutsche Landesbank

IBAN: DE 26 2505 0000 0199 916 917

BIC: NOLADE 2 HXXX

Verwendungszweck: Ihre Bewerbernummer + Ihr Name

EINSCHREIBUNG ALS GASTHÖRER*IN

- 1. Schritt:** Suchen Sie sich aus diesem Gasthörerverzeichnis eine oder mehrere Veranstaltungen an der Sie teilnehmen möchten heraus.
- 2. Schritt:** Füllen Sie bitte die Online-Bewerbung auf der Internetseite bewerbung.leuphana.de vollständig und sorgfältig aus. Neben den Angaben zu Ihrer Person benötigen wir nur die Veranstaltungsnummer (zum Beispiel 30-1066583), welche Sie im Gasthörerverzeichnis hinter dem Titel der Veranstaltung fett gedruckt finden.
- 3. Schritt:** Drucken Sie bitte den Zulassungsantrag aus, unterschreiben ihn und senden ihn postalisch an das Infoportal. Die Adresse finden Sie auf dem Antrag.
- 4. Schritt:** Anhand Ihrer Angaben prüft das Infoportal, ob es in der Veranstaltung noch freie Plätze gibt. Nach Ende dieser Prüfung erhalten Sie eine E-Mail vom Infoportal mit Informationen darüber an welchen Veranstaltungen Sie teilnehmen können und wie hoch Ihr entsprechender Gasthörerbeitrag ist. Bitte überweisen Sie anschließend den Betrag an die dort genannte Bankverbindung.
- 5. Schritt:** Nach erfolgreichem Zahlungseingang erhalten Sie eine postalische Bestätigung über die erfolgreiche Einschreibung als Gasthörer*in durch das Infoportal. Mit den Angaben aus Ihrem Bestätigungsschreibung können Sie auf die digitale Universitäts-Plattform myStudy zugreifen.

MYSTUDY-ZUGANG

Auf myStudy (Lern- und Informationsplattform der Universität) haben Sie Zugriff auf Ihre gebuchte Veranstaltung. Sie erhalten dort z.B. den Zugang zum digitalen Veranstaltungsraum (in der Regel Zoom). Außerdem stellen die Lehrenden dort die Materialien zur Veranstaltung zur Verfügung und informieren Sie über aktuelle Änderungen.

Anmeldung auf myStudy:

1 .Schritt: In Ihrem postalischen Bestätigungsschreibung über die erfolgreiche Einschreibung zum Gasthörerprogramm, steht Ihre Matrikelnummer. Diese benötigen Sie um einen neuen myStudy-Zugang einzurichten. Achtung: Wenn Sie bereits einen myStudy-Account besitzen, können Sie sich weiterhin mit Ihren alten Daten einloggen.

2. Schritt: Für die Einrichtung eines myStudy-Zugangs besuchen Sie die Internetseite mystudy.leuphana.de und klicken an der linken Seite auf „Account einrichten“. Anschließend können Sie sich einen Benutzernamen aussuchen und ein Passwort wählen, welches Sie in die entsprechenden Felder eintragen. Sie wählen aus, dass Sie Gasthörer sind und akzeptieren die Nutzungsordnung, nachdem Sie diese gelesen haben. Wenn Sie auf „weiter“ geklickt haben, geben Sie weitere Informationen ein.

3. Schritt: Nachdem Sie den Anmeldevorgang abgeschlossen haben, überprüfen Sie bitte Ihre E-Mails. Sie haben im E-Mail-Postfach eine E-Mail über den myStudy-Zugang erhalten und müssen diesen nun über einen Link in der E-Mail bestätigen.

4. Schritt: Nach dieser Bestätigung können Sie sich über mystudy.leuphana.de oben rechts mit Ihrem gewählten Benutzernamen und Ihrem Passwort einloggen.

Weitere Hinweise: Rechts auf der Startseite von [mystudy](https://mystudy.leuphana.de) finden Sie den Userguide für Gasthörer, der eine detaillierte Anleitung zu [mystudy](https://mystudy.leuphana.de) enthält.

Ablaufbedingt kann es bis zum Semesterstart noch zu Änderungen der im Vorlesungsverzeichnis aufgeführten Daten kommen. Als Service für Sie und für eine bessere Planbarkeit, ist es möglich, die Veranstaltungsdaten auf myStudy auch vor der Einschreibung über einen Gastzugang bei myStudy einzusehen.

UNIVERSITÄTSWLAN UND BIBLIOTHEKSRECHNER

Mit Ihrem Bestätigungsschreiben erhalten Sie auch die Zugangsdaten für Ihren „Leuphana-Account“ mit dem Sie das Universitäts-WLAN und die Bibliotheksrechner nutzen können.

PRÜFUNGEN

Gasthörer*innen können Prüfungsleistungen mit schriftlicher Zustimmung der jeweils zuständigen Modulverantwortlichen ihrer Veranstaltung erbringen. Die erfolgreich abgelegte Prüfung wird von der Leuphana bescheinigt. Mit diesem Nachweis wird bescheinigt, dass die erfolgreich abgelegte Prüfung im Status der Gasthörerschaft erbracht wurde und nicht als Mitglied der Hochschule.

Für die Erbringung von Prüfungsleistungen wird eine gesonderte Gebühr erhoben: 25 Euro pro Credit Point (CP). Anmeldeschluss für Prüfungsleistungen ist im Wintersemester der 15. November.

Die detaillierte „Anleitung zur Prüfungsanmeldung“ finden Sie im Downloadbereich der Gasthörerhomepage www.leuphana.de/offener-hoersaal.

VERANSTALTUNGEN

ALLGEMEINER ZUGANG ZUM STUDIUM

Analyse und Erprobung des Partizipationsraums in universitärer Lehre

**98-1106411
S, 2 SWS**

Franz Vergöhl

wöchentlich | Montag | 16:15 – 17:45

Das Seminar geht auf die praktische Umsetzung studentischer Partizipation in universitärer Lehre ein. Die Studierenden entwickeln eine Vorstellung davon, wann sie ihr Studium als erfolgreich einschätzen. Den Teilnehmenden werden im Rahmen von studentischer Partizipation in der konkreten Planung, sowie in der gesamten Durchführung des Seminars im Sinne einer Ermöglichungsdidaktik Angebote gemacht, um Verantwortung anzunehmen bzw. nicht erst abzugeben. Im Sinne des Scaffolding-Ansatzes werden die Partizipationskompetenzen im Verlauf des Semesters immer weiter ausgebaut. Die ständige Reflexion durch alle Beteiligten, im Bezug auf Lerngruppe, Inhalt und Methoden erlaubt wirkliche Partizipation. Durch die Einbindung des Podcast-Formates zu Hochschullehre und studentischer Partizipation, können innovative Flipped Classroom Elemente in das Seminar eingebaut werden. Das Seminar trägt so dazu bei, dass die Studierenden als mündige Mitglieder der Gesellschaft an deren demokratischen Gestaltung maßgeblich mitwirken und für ihre Zukunft Verantwortung übernehmen können. Ziel des Seminars ist es den Studierenden verschiedene Partizipationsmöglichkeiten für ihr eigenes Studium näher zu bringen. Darüber hinaus entwickeln die Studierenden eine eigene Haltung zu erfolgreichem Studieren, halten diese schriftlich fest und erkennen, dass die Universität Partizipation fördert und diese nicht sanktioniert. Zudem lernen die Studierenden (gesetzliche) Rahmenbedingungen ihres eigenen Studiums kennen, interpretieren die sich hieraus ergebenden Handlungsspielräume und überprüfen diese im Hinblick auf eigene Bildungsziele. Letztendlich können die Studierenden ihr implizites Wissen über Möglichkeiten gelingenden Studierens für sich und andere sichtbar machen.

**Gaming als Kulturtechnik und Technokultur -
Gesellschaft, Geschäftsmodelle, SDGs
in Zeiten des Leitmediums Videospiele**

**98-106407
S, 2 SWS**

Manouchehr Shamsrizi

Einzeltermin | Fr, 16. Oktober | 14:15 - 18:45

Einzeltermin | Sa, 17. Oktober | 10:00 - 18:00

Einzeltermin | Fr, 20. November | 14:15 - 18:45

Einzeltermin | Sa, 21. November | 10:00 - 18:00

Videospiele entwickeln sich in all ihren Varianten, z.B. eSports, VR-Gaming, Serious Games, seit Jahren zu immer größeren und gesellschaftspolitisch wie wirtschaftlich bedeutenderen (sozio-)kulturellen Phänomenen, die auch in der Forschungslandschaft als zunehmend intensiv betrachtetes Thema gelten. Getrieben wird diese Entwicklung einerseits durch technologische Fortschritte in Bereichen wie der (schwachen) Künstlichen Intelligenz und der Blended Reality, andererseits durch die gesellschaftliche Durchdringung als Leitmedium der "Next Society" (Dirk Baecker) und notwendiges Handlungsvermögen für die digital vernetzte globale "Wissensgesellschaft" (Nico Stehr). Das Seminar leistet in einem streng transdisziplinären Ansatz die enge Verknüpfung von Studierenden, Lehrenden und Akteurinnen und Akteuren aus der Praxis zum Zweck der (Selbst-)Beobachtung der Generation Gaming. Dabei operiert es insbesondere unter und mit der These, dass Gamern eine soziale Pflicht als zoon politikon in Zeiten der Digitalen Transformation zukommt. Dies gilt vor allem im Hinblick auf die gerade initiierte "Decade of Action" der UN, in der nun die SDGs erreicht werden sollen.

The Corona virus and the International Mobility (FSL)

**98-1106399
S, 2 SWS**

Prof. Dr. Habil. Michael Palocz-Andresen

14-täglich | Mittwoch | 18:15 - 21:45 |

Bis 09. Dezember

Einzeltermin | Mi, 06. Januar | 18:15 - 21:45

Unterrichtssprache: Englisch

The Corona virus has completely changed the international mobility. Worldwide, air lines were shut down, ships were no longer allowed to enter the port and trains had to go without passengers. Economically, there has been a huge slowdown on the international market. Many companies have gone bankrupt in the mobility sector. The consequences are not yet foreseeable. On the other hand, traffic has also had an impact on the spread of the Corona virus. The virus was carried from China to other continents by airplanes. Ships with goods and motor vehicles have contributed significantly to the global pandemic. Third, the environment has been protected more closely than ever. The air became clean worldwide, the water clear. The CO2 emissions declined rapidly. We invite a visiting professor from the industry for the multicolored presentation of the topics. We discuss these aspects and look for solutions together: How should the mobility go on in the future?

GEOGRAPHIE

Einführung in die Stadtgeographie

42-1105021

apl. Prof. Dr. Martin Pries

V, 3 SWS

wöchentlich | Donnerstag | 11:50 - 14:05

Bei der Vorlesung handelt es sich um eine Einführung in die Stadtgeographie. Den Teilnehmenden werden die theoretischen Grundlagen des Stadtbegriffes, der Stadtgestalt, der Stadtgenese sowie verschiedener Stadttypen erläutert. Weitere Themen sind die Konzepte des städtischen Wohnungsbaus, der Flächennutzung, der Stadtsysteme sowie die sozialräumliche Gliederung von Städten. Abschließend werden Aspekte der Stadtplanung und Stadtsanierung thematisiert. Ein weiterer Schwerpunkt widmet sich den Städten in verschiedenen Kulturerdteilen. Dazu werden die grundlegenden Unterschiede zwischen europäischen Städten, denen in Lateinamerika, Afrika, dem islamischen Kulturraum, Asien sowie Nordamerika vorgestellt. Ziel der Veranstaltung ist die Erlangung von Fachkompetenz in Form einer Analysefähigkeit für die wesentlichen Faktoren, die die Genese, das Bild und die unterschiedlichen Funktionen von Städten in unterschiedlichen Ländern in verschiedenen Zeiträumen bestimmen.

Geographisches Kolloquium

42-1105358

apl. Prof. Dr. Peter Pez, apl. Prof. Dr. Martin Pries

V, 1 SWS

wöchentlich | Dienstag | 18:15 - 19:45

Beginn am 02. November

Im Kolloquium werden aktuelle Themen der Geographie sowie aus raumrelevanten Aspekten von Politik und Gesellschaft aufgegriffen und durch eigene Vorträge oder auswärtige Vortragende präsentiert.

Grundlagen der physischen Geographie

42-1105025

apl. Prof. Dr. Peter Pez, apl. Prof. Dr. Martin Pries

V, 3 SWS

wöchentlich | Donnerstag | 07:50 - 10:05

Die natürliche Prägung der Erde wird von so genannten endogenen und exogenen Kräften verursacht. Erstere entstammen dem Erdinneren und wirken sich über tektonische Erdbewegungen aus, Letztere werden durch die Schwerkraft und verschiedene Kräfte der Atmosphäre und Hydrosphäre verursacht. Die Erkenntnis der natürlichen, formbildenden Prozesse für Naturlandschaften steht im Mittelpunkt des Moduls, gekoppelt mit den vielfältigen Auswirkungen auf die Nutzbarkeit bzw. reale Nutzung des Raumes durch den Menschen. Die Themen der beiden Veranstaltungen des Moduls umfassen Klima & Wetter: Globale Zirkulation, Klimazonenklassifikationen, Klimawandel, sowie auch Geomorphologie: Tektonik, glazialer, fluviatiler, äolischer Formenschatz, Küstenmorphologie. Die Teilnehmenden erlernen im Modul, die natürlichen Wirkungsfaktoren der Oberflächengestaltung einzuschätzen und sie bei kulturgeographischen Fragestellungen angemessen zu berücksichtigen. Sie können Geländeaufnahmen bzw. klimastatistischen Daten im Hinblick auf ihre Prägung des Raumes und ihre Bedeutung für aktuelle politische und planerische Fragen der Raumgestaltung interpretieren und bewerten.

Konzepte und Methoden der Stadt- und Kulturreiseforschung

74-1105361

apl. Prof. Dr. Peter Pez

S, 1 SWS

wöchentlich | Donnerstag | 10:15 - 11:45

Beginn am 28. November

Die Studierenden sollen einen ersten Einblick in die spezifische Methodik der Stadt- und Kulturreiseforschung erhalten. Der hiesige Einblick wird anhand der kulturhistorischen Methode der Interpretation topographischer Karten vorgenommen.

INFORMATIK

Basic techniques in estimation and in control using Matlab/Simulink (FSL)

70-1105376
S, 2 SWS

Prof. Dr.-Ing. Paolo Mercorelli

wöchentlich | Montag | 16:15 - 17:45

Unterrichtssprache: Englisch

Scope of the course is to introduce to students who are not engineers, concepts of programming related to technical and not technical problems. The course consists of an introduction on programming using Matlab/Simulink and after that, some examples of simulations of systems as simple technical systems, economic systems, simple biologic systems (predator-prey model). At the end, the students learn also algorithms to estimate and predict variables of these systems. Content of this course will be an introduction on Matlab/Simulink, the most important Matlab/Simulink functions and structure of a Matlab/Simulink model simulation through different examples (e.g. technical systems, economic systems, biologic systems), static and Recursive Least Squares to estimate parameters of systems (simple technical and economic systems), an optimal estimator - Kalman Filter: the linear and nonlinear case, as well as examples of usage of Kalman Filter in technical, economic and biologic systems. Examples: 1. estimation of random variables using Kalman Filter. 2 Inflation estimation in a simple capital investment system. Velocity, current and load in motor applications. Furthermore, an optimal control strategy - Model Predictive Control: the linear case, examples of control of a simple capital investment system with estimated inflation as well as control of an electrical motor.

Fortran – eine lebendige Programmiersprache

70-1104794
S, 2 SWS

Dr. Wolf-Ulrich Palm

14-täglich | Freitag | 12:15 - 15:45

Fortran ist noch heute eine der grundlegenden Programmiersprachen z.B. in der Klimamodellierung, Wetterforschung, in den Ingenieurwissenschaften oder der theoretischen Chemie. Fortran hat sich demnach in den letzten Jahrzehnten immer wieder erneuert und es lohnt, Grundzüge dieser (recht einfach zu erlernenden) Programmiersprache anzuwenden. Alle Sprachelemente der heutzutage sehr populären Sprachen wie C++ oder JAVA finden sich in der Ursprungssprache Fortran zum Teil wesentlich verständlicher wieder. Die Veranstaltung vermittelt einerseits grundlegende, anwendungsorientierte Sprachelemente der Programmiersprache Fortran. Andererseits werden neben dem Umfeld zur Entwicklung der Sprache im Besonderen eigene Anwendungen in Fortran geschrieben.

Komponenten-orientierte Softwarearchitektur

70-1104146

Dipl. Wirtschaftsinf. (FH) Thomas Slotos M.Sc.

S, 4 SWS

Einzeltermin | Fr, 30. Oktober | 14:15 - 17:45

Einzeltermin | Fr, 06. November | 14:15 - 17:45

Einzeltermin | Sa, 07. November | 08:15 - 17:45

Einzeltermin | Fr, 13. November | 14:15 - 17:45

Einzeltermin | Sa, 14. November | 08:15 - 17:45

Einzeltermin | Fr, 27. November | 14:15 - 17:45

Einzeltermin | Sa, 28. November | 08:15 - 17:45

Einzeltermin | Fr, 04. Dezember | 14:15 - 17:45

Einzeltermin | Fr, 11. Dezember | 14:15 - 17:45

Der Begriff der Softwarearchitektur soll in seinen wesentlichen Facetten veranschaulicht werden um dann seine elementaren Elemente wie Komponente, Konnektor, Konfiguration anhand eines Praxisbeispiels anschaulich umzusetzen. Am Ende der Veranstaltung sind Studierende in der Lage Gründe für die Notwendigkeit von komponenten-orientierter Software-Architektur angeben zu können. Außerdem haben sie Kenntnisse über das Modell der Komponentenorientierung, der Beurteilungskriterien für eine Komponenten-orientierte Softwarearchitektur und die Umsetzung einer Komponenten-orientierten Software-Architektur erlangt.

RMarkdown: Reproducible Data Analysis

98-1106397

Using Easy WhatsApp-Formatting (FSL)

S, 2 SWS

Jan-Bennet Voltmer

Einzeltermin | Fr, 06. November | 14:15 - 19:45

Einzeltermin | Sa, 07. November | 10:15 - 17:45

Einzeltermin | Fr, 20. November | 14:15 - 19:45

Einzeltermin | Sa, 21. November | 10:15 - 17:45

Unterrichtssprache: Englisch

The replication crisis has led to an increased need for open science practices, like pre-registration of hypothesis, open data, and reproducible data analysis. In contrast to SPSS, R implements reproducibility per default. Like LaTeX, RMarkdown enables users to easily communicate their analysis results to others, and even prepare full article manuscripts. In contrast to LaTeX, however, RMarkdown is much easier to learn. In the seminar, students will reflect on the replication crisis, open science in general, and reproducible analysis specifically. Moreover, students will learn how to use R's most recent development to ease syntax ("tidyverse") to conduct data analysis, "ggplot2" to visualize their data with playful lightness, and RMarkdown to communicate their results. Having visited the seminar, students will be able to work with R and RStudio on their own. They will be able to read and manipulate data in the software, create comprehensive plots, communicate their results using RMarkdown.

Softwaretechnik

70-1104098

Dipl. Wirtschaftsinf. (FH) Thomas Slotos M.SC.

V, 4 SWS

wöchentlich | Montag | 10:15 - 11:45 |

12. Oktober - 14. Dezember

wöchentlich | Dienstag | 12:15 - 13:45 |

12. Oktober - 15. Dezember

wöchentlich | Montag | 10:15 - 11:45 |

04. - 29. Januar

wöchentlich | Dienstag | 12:15 - 13:45 |

05. - 29. Januar

Die Veranstaltung behandelt Prinzipien, Methoden und Werkzeuge zur Entwicklung großer Softwaresysteme, grundlegende Begriffe des Software Engineerings sowie Daten- und Funktionsmodellierung im Softwareentwicklungsprozess. Ziel ist das Verständnis der wesentlichen Konzepte, Prinzipien und Methoden, Kenntnisse der Systemanalyse sowie der Umgang mit einem CASE-Tool. Ziel ist die Kenntnis der grundlegenden Datenstrukturen, Algorithmen und Problemlösungsstrategien, ein Verständnis für Komplexitätsberechnungen und Komplexitätsbetrachtungen sowie die Befähigung zur problemadäquaten Auswahl und Anpassung.

Theoretische Informatik

Prof. Dr. Ulrich Hoffmann

wöchentlich | Dienstag | 12:15 - 13:45 |

03. November - 29. Januar

wöchentlich | Donnerstag | 14:15 - 15:45 |

05. November - 29. Januar

Einzeltermin | Di, 10. November | 14:15 - 15:45

Einzeltermin | Di, 17. November | 14:15 - 15:45

Einzeltermin | Di, 24. November | 14:15 - 15:45

Einzeltermin | Di, 02. Februar | 10:15 - 15:45

Ziel ist der Erwerb von Kenntnissen über Möglichkeiten und Grenzen der Berechenbarkeit, die Entwicklung von Fähigkeiten zur Beurteilung der Komplexität von Entscheidungs- und Optimierungsproblemen sowie das Erlernen der Fähigkeit zur Einordnung von Aufgaben und Problemen der Informatik in theoretische Zusammenhänge. Außerdem sollen die Studierenden an den aktuellen Forschungsstand auf dem Gebiet der Theoretischen Informatik herangeführt werden. Das Modul vermittelt Grundkenntnisse aus den Teilgebieten Grundlagen, Komplexität von Algorithmen sowie Elemente der Theorie Formaler Sprachen und der Automatentheorie. Im Bereich der Grundlagen werden Modelle der Berechenbarkeit (Turingmaschinen, Registermaschinen) sowie die Aspekte Entscheidbarkeit, Aufzählbarkeit und Grenzen der Berechenbarkeit behandelt. Im Teilgebiet Komplexität von Algorithmen geht es um die Zeitkomplexität, Platzkomplexität, das P-NP-Problem, die Theorie der NP-Vollständigkeit, probabilistische Berechnungsmodelle und Komplexitätsklassen sowie verschiedene Ausblicke.

70-1105259

V, 4 SWS

Verteilte Anwendungssysteme

Dipl. Wirtschaftsinf. (FH) Thomas Slotos M.Sc.

wöchentlich | Montag | 14:15 - 17:45

70-1104121

S, 4 SWS

Wie große, verteilte Geschäftsanwendungen, die sich aus mehreren Subsystemen zusammensetzen, miteinander kommunizieren können, wird mit Hilfe von Technologien aus der Jakarta Enterprise Edition (JEE) sowie dem Spring-Framework an Hand eines konkreten Beispiels gezeigt. Ziel der Veranstaltung ist die Einordnung von JEE/Spring Framework im Hinblick auf Softwarearchitektur, die Kenntnis des Konnektor-Begriffs, ein Überblick über die wesentlichen Technologien von JEE/Spring Framework sowie die Realisierung mehrerer Konnektoren mit Hilfe von JEE/Spring Framework.

INGENIEURWESEN

Epoche und Technik. Von der Steinzeit zum Lichtjahr (FSL)

**67-1105817
S, 2 SWS**

Prof. Dr. Anthimos Georgiadis

Die Termine dieser Veranstaltung erhalten Sie zu Beginn des Semesters in myStudy.
Wir bitten um Ihr Verständnis.

Unterrichtssprache: Deutsch/Englisch

We often assume today that technological change is a major factor in societal change and that it tends to lead to historical progress. In this seminar we will put it as question: How much did sciences, materials available and discoveries stamped the society in general and embossed the epoch of human evolution? How did science and technology evolve as human activities? How do they relate to the larger civilization? The seminar will focus on historical transitions in terms of changes in materials use and technologies applied and connect them with changes in policy, culture and way of living starting with: the Neolithic Revolution and coming to Nanotechnology or furthermore the future of the 21th century.

Öffentliches und Privates Baurecht und Baubetriebswirtschaft

**75-1104506
S, 3 SWS**

Dr. Jörn Bringewat, RA Dr. Florian Krause-Allenstein

Prof. Dr.-Ing. Ralf Schottke

wöchentlich | Dienstag | 16:15 - 18:30

Mittels einer Einführung in das Öffentliche und das Zivile Baurecht und die Baubetriebswirtschaft werden thematisch die Baubetriebswirtschaft (Abgrenzung stationäre und instationäre Industrie, Einführung in das Werkvertragsrecht, Baumodelle, Leistungsphasen HOAI, Termine und Fristen, Bedeutung der Auftragskalkulation sowie Vergütung und Nachtragskalkulation), das zivile Baurecht (Bauvertrag als Werkvertrag, Vollmacht, Vertragsgestaltung, Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB), Anordnungsrechte, Leistungsänderungen, Fristen, Abnahme und Gewährleistung) und Bauplanungs- und Bauordnungsrecht (Abgrenzungen, Bundes- und Landesgesetze, Umweltrecht) behandelt. Diese Kenntnisse sind eine entscheidende Voraussetzung für Führungs- und Beratungspersonal bei Planung und Abwicklung von Bauprojekten. Die derzeitig auftretenden Probleme bei großen Bauobjekten wie Flughafen Schönefeld und Stuttgart 21 sind Ausdruck dafür, dass es bundesweit an Personal mangelt, das an der Schnittstelle zwischen Baurecht und Baubetriebswirtschaft und Technik ausgebildet worden ist. Die Technik ist kein Ausbildungsinhalt dieses Seminars. Soweit für das Verstehen einer Problemstellung technische Kenntnisse erforderlich sind, werden diese konzeptionell erläutert. Das Ziel ist, an der wirtschaftsrechtlichen Schnittstelle (Baurecht und Baubetriebswirtschaft) eine erste fachliche Grundlage zu schaffen.

Projektmanagement

Prof. Dr.-Ing. Ralf Schottke

wöchentlich | Freitag | 08:15 - 09:45

Diese Veranstaltung befasst sich mit dem Bauprojektmanagement. Behandelte Themen sind die Einbettung des Moduls in die Wissenschaftslandschaft sowie Einführung in das zivile Bauvertragsrecht und die Baubetriebswirtschaft, Baumodelle (Gewerkweise Vergabe, Generalunternehmer, Generalübernehmer usw.), Leistungsphasen der HOAI als Grundstruktur der Planungs- und Realisierungsprozesses für alle Bauprojekte, Ausschreibung und Vergabe (Einführung in die soziale Marktwirtschaft und daraus resultierende Grundsätze für die Vergabe von Ingenieuraufträgen und Bauleistungen), Arbeitsvorbereitung und Terminplanung, Auftragskalkulation und Nachtragskalkulation sowie eine Übersicht über die statische und dynamische Investitionsrechnung. Ziel der Veranstaltung ist, dass die Teilnehmenden die Grundzüge der Baubetriebslehre und des Baurechts verstehen und auf einfache Beispiele anwenden können. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung für die Durchführung und Begleitung von Planungsprozessen und deren Realisierung in der Stadtplanung, bei der architektonischen und ingenieurmäßigen Planung von Gebäuden sowie Infrastrukturmaßnahmen und deren Umsetzung in der Praxis.

75-1106104

S, 2 SWS

Werkstoffkunde 2

Dr. Norbert Hort

14-täglich | Montag | 08:15 - 09:45

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den Grundlagen der Eigenschaften und der Verarbeitung von Stählen, Nichteisenmetallen (Al, Mg, Ti) und metallischen Verbundwerkstoffen. Ziel der Vorlesung ist es den Studierenden die Auswahl und Beurteilung von Werkstoffen anhand theoretischer und praktischer Kriterien zu ermöglichen.

81-1105805

V, 1 SWS

KULTURWISSENSCHAFTEN

Algorithmische Kunst & Digitale Medien

16-1104932

Prof. Dr. Frieder Nake

S, 3 SWS

Einzeltermin | Fr, 06. November | 14:00 - 18:00

Einzeltermin | Sa, 07. November | 10:00 - 17:00

Einzeltermin | Fr, 13. November | 14:00 - 18:00

Einzeltermin | Sa, 14. November | 10:00 - 17:00

Einzeltermin | Fr, 04. Dezember | 14:00 - 18:00

Einzeltermin | Sa, 05. Dezember | 10:00 - 17:00

Einzeltermin | Fr, 18. Dezember | 14:00 - 18:00

Einzeltermin | Sa, 19. Dezember | 10:00 - 17:00

Ausgangspunkt für den Workshop ist die Behauptung, dass alle Dinge und Prozesse, die dem Computer verfallen, eine verdoppelte Existenz aufweisen. Sie werden in ihrer gewöhnlichen, stofflichen, uns vertrauten, jedenfalls prinzipiell zugänglichen Form begleitet von einer zweiten Form. In dieser zweiten Form erscheinen Dinge und Prozesse als berechenbare Zeichen. So sind sie "algorithmische Zeichen", die eine Oberfläche und eine Unterfläche aufweisen. Die Oberfläche ist für den Menschen sichtbar (oder, allgemeiner: sinnlich wahrnehmbar); der Mensch interpretiert sie. Die Unterfläche ist für den Computer berechenbar; er determiniert ihre Bedeutung im Kontext der Berechenbarkeit. Drei Themen werden anklingen und unsere Bemühungen kennzeichnen: die algorithmische Kunst – das algorithmische Denken – die digitalen Medien.

Kulturorganisation

Prof. Dr. Volker Kirchberg

wöchentlich | Dienstag | 10:15 - 11:45

Eine Einführung in das kulturwissenschaftliche Gebiet der Kulturorganisation bedarf einer Positionierung in das gesamte System aus Produktion (Kreation), Distribution (Vermittlung) und Rezeption (Konsum) von Kultur. Dies geschieht in den ersten beiden Sitzungen zur "kulturellen Raute" und zu Howard Beckers Art World-Konzept. Zentral für das heutige, internationale Verständnis von Kulturorganisationen ist weiter Petersons Production-of-Culture-Theorie. Um Kulturorganisationen in ihrem Aufbau, mit ihren Entscheidungen und ihren Wandlungen zu begreifen, werden allgemeine Organisationstheorien einbezogen: Kulturbetriebslehre, Neo-Institutionalismus und temporäre projekt- und netzwerkbasierte Kulturorganisation. Im letzten Teil des Seminars werden dann weitere zentrale kulturwissenschaftliche Theorien der Kulturorganisation und Kulturvermittlung vorgestellt: Adornos Kulturindustrie-Begriff, Fiskes Cultural Studies-Ansatz und Bourdieus Theorie der kulturellen Distinktion und seine Feldtheorie der kulturellen Produktion.

16-1105438

V, 2 SWS

Speaking with Women Artists:

Visualities, Actions and Affections (FSL)

Luisa Ribeiro Telles

wöchentlich | Mittwoch | 12:15 - 13:45

Unterrichtssprache: Englisch

How to reread art history in a less oppressive and discriminatory way in terms of gender? So that narratives become more plural, all stories need to be told: this seminar is therefore a space for reading the writings of women artists, and debating their works. The meetings are open to presenting proposals based on women artists and all non-binary, fluid and non-normative sensitivities. By reading their statements, we will explore together paintings, films, sculptures, performances and photos through their point of view. The 15 artists we will speak with come from the north and the global south, and have worked at XX Century or are still active in the contemporary: Frida Kahlo (MX), Yayoi Kusama (JP), Tarsila do Amaral (BR), Grete Stern (DE), Trinh T. Minh-ha (VN), Louise Bourgeois (FR), Lygia Clark (BR), Eva Hesse (DE), Doris Salcedo (CO), Ana Mandieta (CU), Grada Kilomba (PT), Zanele Muholi (ZA), Cindy Sherman (US), Lorraine O'Grady (US), Cláudia Andujar (BR).

16-1106479

S, 2 SWS

Welt-Bilder: Klischees und Stereotypen in Reisereportagen

**08-1106469
S, 2 SWS**

Dr. Karsten Eichner

Einzeltermin | Sa, 12. Dezember | 10:00 - 17:00

Einzeltermin | So, 13. Dezember | 10:00 - 15:00

Einzeltermin | Sa, 23. Januar | 10:00 - 17:00

Einzeltermin | So, 24. Januar | 10:00 - 15:00

Freundliche Eingeborene, kaffeebraune Schönheiten, dienstbare Geister... Klischees und Stereotypen durchziehen seit jeher Reisereportagen und Reiseberichte, und ebenso unterschiedlich sind die prägenden Weltbilder der Autoren - von eurozentriert oder USA-fixiert über dandyhaft-überlegen bis hin zu latent rassistisch. Das Seminar beleuchtet anhand von deutsch- und englischsprachigen Texten, wie selbst Großmeister der Reisereportage wie Mark Twain oder Egon Erwin Kisch ganz bewusst ihre eigene Färbung und ihr eigenes Weltbild in die Texte einfließen ließen, und welche Klischees sich auch in aktuellen Reisereportagen wiederfinden. In vielen praktischen Schreibübungen lernen die Teilnehmer, Themen zu planen und von verschiedenen Seiten zu beleuchten, den eigenen Standpunkt kritisch zu hinterfragen, die geeignete Form und Perspektive zu wählen und beim Schreiben nicht in die "Klischee-Falle" zu tappen. Ein starker Fokus des Kurses liegt dabei auf schreibpraktischen Übungen. Ziel des Seminars ist es, dass die Studierenden Reportage-Schreiben lernen und anwenden. Dabei sollen sie Klischees und Stereotypen in fremden Texten erkennen und beim Schreiben eigener Texte vermeiden.

KUNST & MUSIK

Aesthetic Practices of the Soundscape in Auditive Culture (FSL)

83-1104888
S, 3 SWS

Dong Zhou

wöchentlich | Dienstag | 16:15 - 17:45 |

12. Oktober - 27. Oktober

Einzeltermin | Di, 03. November | 16:15 - 17:45

Einzeltermin | Di, 24. November | 16:15 - 17:45

wöchentlich | Dienstag | 16:15 - 17:45 |

01. Dezember - 29. Januar

Einzeltermin | Sa, 09. Januar | 10:00 - 16:00

Einzeltermin | Sa, 16. Januar | 10:00 - 16:00

Unterrichtssprache: Englisch

The seminar will introduce the concept of artistic soundscapes from both aesthetic and technical sides. It will focus on the musical application of soundscape, namely in composition, sound art and multimedia performance. The study of soundscape in other fields like ecology, ethnomusicology, music therapy and politics will be discussed as well. Worldwide music and multimedia works from 1970s to 2019 will be presented and analyzed in order to help us to understand this topic from a contemporary perspective. The idea of the soundscape is connected to the aesthetics of site-specific composition, which also will be focused in the seminar.

Bigbad

83-1104489
Ü, 4 SWS

Rebecca Lang

wöchentlich | Montag | 20:00 - 22:00

Die Bigband setzt Live-Konzerte und Aufnahmeprojekte um.

Chor der Leuphana Universität Lüneburg

Rebecca Lang

wöchentlich | Montag | 18:00 - 20:00

Jeder Mensch hat eine Stimme! Wenn Sie Lust am Singen haben und mit anderen tollen Menschen musizieren wollen, dann sind Sie hier richtig! Sie brauchen keine Vorkenntnisse und keine Vokal-Ausbildung! Es soll die ganze Breite des Repertoires abgedeckt werden - von Barock bis Pop, von Musical bis Jazz. Es gibt am Anfang des Semesters ein kleines Kennenlernen, weil es der Leitung wichtig ist einmal mit Ihnen allen persönlich gesprochen zu haben.

Every person has a voice! If you enjoy singing and would like to make music with other fabulous people, then you have come to the right place! You don't need any prior knowledge or vocal training. Pop, from Music Theatre to Jazz - we sing it all! With such a large group, it is important to me that I get to meet each of you at least once individually.

83-1104484

S/Ü, 4 SWS

Orchester

Rebecca Lang

wöchentlich | Dienstag | 18:00 - 20:00 |

13.10.2020 - 08.12.2020

wöchentlich | Dienstag | 18:00 - 20:00 |

22.12.2020 - 26.01.2021

Spielen Sie ein Orchesterinstrument? Vermissen Sie es mit anderen leidenschaftlichen Menschen zu musizieren? Dann kommen Sie zu uns ins Uni-Orchester! Eine gewisse Sicherheit beim Notenlesen ist Voraussetzung. Wir sind um die 45 Mitwirkenden. Uns ist es wichtig, eine bunte Mischung des Repertoires zu entdecken – wir spielen sowohl alleine als auch zusammen mit Solist*innen und unseren Kolleg*innen der anderen Uni-Ensembles.

Do you play an orchestral instrument? Do you miss playing in an ensemble with other fabulous musicians? Then come along and join us in the Uni-Orchestra! It is of course advantageous to have a certain degree of security with note-reading. We are currently around 45 members. Just bring along your instrument. It's important to us to explore a diverse selection of the orchestral repertoire on offer - in addition to performing traditional orchestral works, we also play with soloists and other uni-ensembles.

83-1104487

Ü, 4 SWS

Ensembleleitung I

Bernd Westermann

wöchentlich | Montag | 14:15 - 15:45

Inhalt dieses Seminars ist das Dirigieren eines Ensembles sowie das Einstudieren eines vokalen bzw. instrumentalen Satzes unter Anwendung verschiedener methodischer Zugangsweisen. Ziel der Veranstaltung ist eine Aufführung eines einstudierten Satzes mit der Gruppe.

83-1104637

S, 2 SWS

Music and Conflict (FSL)

Max Jack

14-täglich | Dienstag | 14:15 - 17:45

Beginn am 20. Oktober

Unterrichtssprache: Englisch

Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie zu Beginn des Semesters auf myStudy.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

83-1104998

S, 2 SWS

Visuelle Kommunikation „Photovoice“

Prof. Dr.-Ing. Ursula Kirschner

Einzeltermin | So, 25. Oktober | 10:00 - 16:00

Einzeltermin | So, 15. November | 10:00 - 16:00

Einzeltermin | Sa, 05. Dezember | 10:00 - 18:00

Einzeltermin | So, 06. Dezember | 10:00 - 17:00

Das Seminar soll interessierten Studierenden einen Einblick in die visuelle Situationsforschung durch Photovoice geben, indem selbstständig sozio-kulturelle Daten zu Gemeinschaften erhoben werden (Recherchekompetenz), deren Relevanz in der Gruppe diskutiert werden soll (Argumentations- und Diskussionskompetenz). Anschließend wird die Durchführung der Photovoice-Methode den Proband*innen vermittelt (Kommunikationskompetenz). Später werden die Ergebnisse analysiert und gemeinsam eine Fotoserie konzipiert (Analysekompetenz). Die finalen Ergebnisse werden im Seminarkontext präsentiert (Präsentationskompetenz). Zu Beginn der Lehrveranstaltung erfolgt eine Einführung in die dokumentarische Fotografie und deren Informationsvermittlung. Wir untersuchen und reflektieren Arbeiten berühmter Fotograf*innen und beschäftigen uns mit dem Begriff des Dokumentarischen. Um uns der Realität über eine erweiterte Perspektive zu nähern, wird im Rahmen des Seminars „Photovoice“ als qualitative Methode für eine gemeinschaftsbasierte, partizipative Forschung erprobt. Im Dialog mit den Teilnehmenden wird eine Fotoserie erstellt und durch ihre Erzählungen kontextualisiert.

80-1106402

S, 2 SWS

LITERATUR

An Introduction to Law and Literature (FSL)

16-1106480

Dr. Dr. Robert von Morgen

S, 2 SWS

14-tägig | Mittwoch | 10:15 - 11:45

Einzeltermin | Sa, 24. Oktober | 10:00 - 16:00

Einzeltermin | Sa, 07. November | 10:00 - 16:00

Unterrichtssprache: Englisch

The seminar is supposed to open an initial view on how law and literature are intertwined. Apart from some general information on the structure and function of law and literature, including historical aspects, we will analyse how the narrator in Daniel Defoe's famous novel "Robinson Crusoe", in a fictional way, uses all the different means of proof that can be found in the German Code of Civil Procedure (Zivilprozessordnung). Moreover, we will, among other examples, deal with the representation and meaning of justice in Heinrich v. Kleist's novella "Michael Kohlhaas" and E.L. Doctorow's novel "Ragtime".

Die Stille sprechen lassen – In literarischen Rollenspielen Qualitäten von Stille erkunden

08-1106468

S, 2 SWS

Dr. Silja Schoett

Einzeltermin | Fr, 23. Oktober | 14:15 - 18:15

Einzeltermin | Sa, 24. Oktober | 10:15 - 18:15

Einzeltermin | Fr, 20. November | 14:15 - 18:15

Einzeltermin | Sa, 21. November | 10:15 - 18:15

Im Sommersemester überraschte uns alle die Stille. Die Menschen erlebten sie unterschiedlich. Beunruhigend, beruhigend, bedrückend, erholsam, langweilig, inspirierend. Welche Sichtweisen auf Stille bietet Literatur an? In dieser Veranstaltung wird Stille mit psychodramatischen Rollenspielen (vgl. griech. Psyche - Seele und Drama - Handlung) zu Text-Bild-Erzählungen beleuchtet. Damit werden Impulse für die Perspektiven auf Stille „erspielt“. Im Seminar werden aktuelle erzählende Bilderbücher, die sich auch an Erwachsene adressieren, künstlerische und mediale Entwicklungen der Gegenwart aufgreifen sowie mehrdeutig sind, gelesen. Es werden ausgewählte Bilderbuch-Szenen betrachtet, die die Teilnehmenden anschließend miteinander spielen. Rollenspiele verbinden kognitive und emotionale sowie verbale, bildliche und körperliche Zugänge zur Literatur. Sie erweitern Worte um Körper-, Bild- und Tonsprache. Das Seminar vermittelt ein literaturdidaktisches Modell über Stille nachzudenken (in der Rolle der Spielerin/des Spielers).

**In-between. Schreiben als ästhetische
und reflexive Praxis zwischen
Literatur und Philosophie**

**08-1106485
S, 2 SWS**

Sarah Scheibenberger

Einzeltermin | Fr, 13. November | 14:15 - 19:00

Einzeltermin | Sa, 14. November | 09:15 - 19:00

Einzeltermin | Fr, 27. November | 14:15 - 19:00

Einzeltermin | Sa, 28. November | 09:15 - 19:00

In seinem Buch „Stanzien. Wort und Phantasma in der abendländischen Kultur“ (1977) identifiziert der italienische Philosoph Giorgio Agamben die abendländische Kulturgeschichte als die „einer Spaltung zwischen Poesie und Philosophie, zwischen dichterischem Wort und denkendem Wort“. Der von Agamben zitierte Platonische Topos einer Feindschaft zwischen Literatur und Philosophie steht jedoch im Kontrast zu einer tatsächlichen Fülle sprachlicher Darstellungsweisen auf der Grenze zwischen Philosophie und Literatur, Theorie und Kunst. Gegenstand des Seminars sind Schreib- und Denkweisen dieses ‚Dazwischens‘, die auf ihr ästhetisches, reflexives, kritisches und auch ethisch-politisches Potential hin befragt werden. Im Essayismus disziplinärer GrenzgängerInnen wie Friedrich Nietzsche, Walter Benjamin, Roland Barthes oder Siri Hustvedt wird beispielsweise durch die Mobilisierung sinnlicher Aspekte von Sprache und Schrift das Medium der Darstellung selbst sichtbar zu machen versucht, wodurch sie zur Erfahrung der Medialität unseres Wahrnehmens und Erfahrens, Erkennens und Handelns, und sogar ihrer möglichen Neumodellierung anleiten können. In textnaher Auseinandersetzung mit in Grenzbereichen angesiedelten AutorInnen und Schreibweisen und mit aktuellen Theoriemodellen auf der Schnittstelle von Philosophie, Literaturwissenschaft und Medienästhetik (u.a. Agamben, Butler, Mersch, Busch) wird die Frage nach der literarischen Form des Philosophierens und der spezifischen Erkenntnisfunktion von Literatur transdisziplinär verhandelt und in den Horizont einer Ästhetik und Ethik von Experiment, Heuristik und Hybridisierung als eines fluiden ‚In-between‘ eingebettet.

**Joseph Conrads 'Herz der Finsternis' –
eine kritische Neubegegnung**

**08-1106478
S, 2 SWS**

Felix Lösing

14-täglich | Freitag | 12:15 - 15:45

Beginn am 30. Oktober

Joseph Conrads ‚Herz der Finsternis‘ ist fest im westlichen Literaturkanon und in der (Pop)Kultur verankert. Auch weit mehr als ein Jahrhundert nach seiner Erstveröffentlichung im Blackwood's Magazine 1899 ist die Novelle allgegenwärtig – ob als Blaupause für Francis Ford Coppolas Apocalypse Now, in einer Szene von Peter Jacksons King Kong-Remake oder im Computerspiel Far Cry. Doch auch Historiker*innen empfehlen die Erzählung als Einblick in die afrikanische Kolonialgeschichte, und Journalisten sehen in ihr eine visionäre Beschreibung des modernen Afrikas – im europäischen Diskurs hat sich das ‚Herz der Finsternis‘ längst zur Metapher eines ganzen Kontinents verfestigt. Vordergründig eine psychologische Parabel über die mächtigen Begierden und brutalen Instinkte, die unter dem dünnen Schleier zivilisierten menschlichen Verhaltens schlummern, entfaltet Conrads Werk auch eine explizit politische Dimension. Schon zeitgenössische Leserinnen und Leser sahen in ihm eine Missbilligung der Brutalität europäischer Kolonialherrschaft, und noch heute wird Conrad für seine schonungslose Darstellung imperialer Gewalt gelobt. Doch afrikanische und postkoloniale Intellektuelle kritisierten den Autor ebenso vehement für seine rassistische Darstellung von Afrikanerinnen und Afrikanern. Ohne Frage bleibt die Novelle nicht nur eines der meist gelesenen, sondern am kontroversesten diskutierten Werke der englischsprachigen Literatur. Wo liegen die Gründe für diese Vielschichtigkeit des ‚Herz der Finsternis‘ und seiner Wirkmächtigkeit bis heute?

Die Moderne(n) der deutschsprachigen Literaturgeschichte

**08-1104100
V, 2 SWS**

Dr. Ulrike Steierwald

wöchentlich | Mittwoch | 12:15 - 13:45

In dieser Vorlesung werden die Entstehungs- und Rezeptionsbedingungen deutschsprachiger Literatur in der Kulturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts anhand einzelner Geschichten veranschaulicht sowie Fragen der Ereignis- wie Epochen-geschichte reflektiert.

MATHEMATIK

Advanced Applied Comparative Politics using Stata (FSL)

23-1106437

Dr. Stefan Kruse

S, 2 SWS

Einzeltermin | Fr, 11. Dezember | 14:00 - 18:00

Einzeltermin | Sa, 12. Dezember | 10:00 - 18:00

Einzeltermin | Fr, 18. Dezember | 14:00 - 18:00

Einzeltermin | Sa, 19. Dezember | 10:00 - 18:00

Unterrichtssprache: Englisch

This seminar is an in-depth introduction to advanced quantitative methods for social scientists including ordinary and logistic regression, conditional effects testing, panel data and multilevel analysis. Emphasis is placed on the practical application using Stata. During the block seminar, students are trained in using statistical software to perform an explanatory analysis in order to test the hypothesized relationship between two empirically observed phenomena. Participants acquire an in-depth understanding of analyzing and interpreting empirical evidence using Stata. Specifically, participants will learn how to perform regression analysis for continuous and binary response variables, interpret interaction effects, as well as to implement longitudinal and multilevel modeling. Participants completing the seminar will have gained the ability to confidently use Stata to apply advanced statistical methods.

Analysis 3

34-1104335

Prof. Dr. Kathrin Padberg-Gehle

V, 4 SWS

wöchentlich | Dienstag | 08:15 - 09:45

wöchentlich | Montag | 10:15 - 11:45

In dieser Vorlesung geht es um die Weiterführung der Analysis. Neben Differenzialrechnung im \mathbb{R}^n werden die Themen Extrema, Integralrechnung im \mathbb{R}^n , Länge, Fläche und Volumen, Differenzialgleichungen sowie Analysis in Wirtschafts-, Sozial- und Naturwissenschaften behandelt. Ziel ist es den Studierenden verschiedenste Fach-, sowie auch Methodenkompetenzen zu vermitteln. So sind die Teilnehmenden im Anschluss vertraut mit allen Funktionenklassen, können Funktionen zu verschiedenen Klassen von höherdimensionalen Funktionen verknüpfen, sind in der Lage Funktionen analytisch zu untersuchen, sind mit dem Modellierungskreislauf vertraut und beurteilen die Reichweite der analytischen Methoden fachlich kompetent.

Analyzing Culture using Stata (FSL)

Dr. Stefan Kruse

16-1106440

S, 2 SWS

Einzeltermin | Mo, 16. November | 18:15 - 19:45

Einzeltermin | Fr, 15. Januar | 14:15 - 18:00

Einzeltermin | Sa, 16. Januar | 10:00 - 18:00

Einzeltermin | Fr, 22. Januar | 14:15 - 18:00

Einzeltermin | Sa, 23. Januar | 10:00 - 18:00

Unterrichtssprache: Englisch

The course provides an overview of the epistemological and methodological basis of empirical social research and its application using the statistical software package Stata. Based on the logic of social inquiry and recurrent methodological issues, such as causality, this seminar will provide basic skills of how to handle the Stata software, introducing this program's data management, graphics, analysis, and modeling capabilities. Students acquire a basic understanding of the logic of empirical research and of analyzing and interpreting empirical evidence using Stata. Participants will learn how to perform continuous and categorical data comparisons and regression analysis, including linear and logistic regression. The seminar will teach participants how to incorporate these results directly into research reports. Participants completing the seminar will have gained the ability to confidently use Stata to organize and analyze data.

Statistik für Wirtschaftsinformatiker/innen

Prof. Dr. Ulf Brefeld

31-1104755

V, 2 SWS

wöchentlich | Montag | 14:15 - 15:45

Inhaltliche Themen der Veranstaltung sind eine Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie sowie Zufallsvariablen und Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Parametertests, Konfidenzintervalle und Hypothesentests. Ziel der Veranstaltung ist die Erlangung von Fachkompetenz (Grundkenntnisse wesentlicher Gebiete, die praktische Relevanz für die Informatik besitzen, Beurteilung der Anwendbarkeit mathematischer Methoden und Denkweisen für Problemstellungen aus der Informatik), Methodenkompetenz (Umgang mit mathematischen Definitionen, Sätzen und Vorgehensweisen; Auswahl mathematischer Methoden und Modelle und deren Umsetzung auf praktische Problemstellungen; Umgang mit mathematischer Fachliteratur) sowie Sozial- und Selbstkompetenz (Entwicklung der Leistungsbereitschaft auch im Umgang mit komplexen und abstrakten Fragestellungen).

NACHHALTIGKEIT UND UMWELT

Environmental Sciences - an Introduction (FSL)

33-1104958

Prof. Dr. Berta Martín-López, Prof. Dr. Vicky Temperton

V, 2 SWS

wöchentlich | Mittwoch | 08:15 - 09:45

Unterrichtssprache: Englisch

The first part of the course contains the key scientific background necessary to work in environmental sciences and the second part the social-science components of environmental sciences, including value systems and governance. Despite disciplinary boundaries: introduction to environmental sciences including two different perspectives, the natural and the social sciences. In this introductory course we combine basic knowledge in environmental sciences with knowledge of relevance to application to major challenges of our time.

Grundlagen der Umweltplanung

63-1106127

Anja Neubauer-Betz

S, 2 SWS

wöchentlich | Dienstag | 14:15 - 15:45

Erschlossen werden die Grundlagen nachhaltigkeitsorientierter räumlicher Planung durch die kritische Reflexion des Beitrags formeller und informeller Planung in ausgewählten Handlungsfeldern. Kontext der Überlegungen im Kurs ist die Frage nach der Rolle des Staates sowie Möglichkeiten und Grenzen der Partizipation an Planungsprozessen.

**Indigenous and local knowledge in
transformative transdisciplinary research (FSL)**

**98-1106400
S, 2 SWS**

Leticia Doormann, David P. M. Lam

Einzeltermin | Fr, 13. November | 14:15 - 18:15

Einzeltermin | Sa, 14. November | 10:00 - 18:00

Einzeltermin | Fr, 20. November 14:15 - 18:15

Einzeltermin | Sa, 21. November | 10:00 - 17:00

Unterrichtssprache: Englisch

Global sustainability problems, such as biodiversity loss, climate change, social injustice and poverty call for urgently needed sustainability transformations. Sustainability transformations describe large-scale changes of interactions between people and nature. This seminar will focus on transformative transdisciplinary research that specifically engages with indigenous peoples and local communities and their knowledge. We draw on a wide variety of examples based on our experience with boundary work at the science-society interface, especially building up on local community experiences. From the scientific perspective, we will explore transdisciplinary research as a transformative practice. We will substantiate this with insights gained through a real-world case study with local non-governmental organisations and farmers in Southern Transylvania, Romania initiated within the Leverage Points for Sustainability Transformation research project. From the bottom-up and hands-on-practice perspective, we will explore the role of social mobilisations and international advocacy, specifically with regard to indigenous and forest peoples rights, land tenure, and climate change policies. We also aim to connect virtually with local forest actors and their experiences and perspectives to learn about indigenous claims and how they relate to traditional knowledge. As a practical outcome, the students will jointly develop the design of a transdisciplinary case-study or project, e.g. at the science-activism interface to address context embedded territorial problems while striving to meet indigenous or community based demands.

**Initiation and Stabilisation of
Personal Transformation Projects
towards Sustainable Consumption (FSL)**

**26-1105601
S, 4 SWS**

Pascal Frank, MA.M.Phil.

wöchentlich | Montag | 12:15 - 15:45

Unterrichtssprache: Englisch

Die beschriebene Lehrveranstaltung gibt Studierenden die Möglichkeit, Bedingungen und Möglichkeiten der Transformation individueller Konsummuster im Sinne eines nachhaltigen Konsums erfahrungsbasiert zu ergründen und theoretisch zu reflektieren. Dies geschieht, indem die Teilnehmenden im Rahmen der Veranstaltung spezifische konsumbezogene Veränderungsprojekte eigenständig entwickeln und umsetzen. Die dabei entstehenden Herausforderungen und Lösungsstrategien werden mithilfe introspektiver Verfahren systematisch protokolliert. Neben den mit dieser Arbeit adressierten Schlüsselkompetenzen für nachhaltigen Konsum liegt ein Schwerpunkt dieser Auseinandersetzung auf der Förderung des Erwerbs affektiv-motivationaler Kompetenzen, die bis dato im Rahmen der Bildung für nachhaltigen Konsum nur wenig Berücksichtigung fanden.

Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Entwicklungen (FSL)

98-1106187

Prof. Dr.-Ing. Eckhard C. Bollow, Prof. Dr. Andreas Möller

S, 2 SWS

wöchentlich | Dienstag | 12:15 - 13:45

Unterrichtssprache: Englisch

Kaum ein Bereich hat einen stärker verändernden Einfluss auf die moderne Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts wie jenes Themenspektrum, das sich mit den Begriffen Wissensgesellschaft und Informationsgesellschaft verbindet. Es werden die Chancen und Risiken für eine nachhaltige Entwicklung der damit verbundenen Technologien erarbeitet. Während Begriffe wie Wissens- und Netzwerkgesellschaft aus den Wissenschaften stammen (Peter Drucker, Castells etc.) geht es uns aber auch "phänomenologische Beobachtungen" (Erinnerung: Berger und Luckmann) der heutigen Wirklichkeit: Social Networks, Open Hardware und Maker-Szene, Bildung und soziale Netzwerke, Neue Reperaturgesellschaft usw. Es geht uns nicht so sehr um das Virtuelle allein, eher darum, wie das Virtuelle (eher Symbolumwelt des Menschen und der Gesellschaft, heute mehr und mehr IT-basiert) und das Materielle neu arrangiert werden. Wenn wir also (auch) Hardware einbeziehen, dann ist nicht das Erkenntnisziel das Wissen um ihre Herstellung und Programmierung, sondern hier Bedeutung und ihre Wirkungen. Gerade hieraus ergeben sich erhebliche Konsequenzen in Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung: der "Footprint" wird durch die Herstellung, Nutzung und Entsorgung der Hardware festgelegt. Hier sind Inputs von den Teilnehmenden sehr willkommen. Es gilt dann, diese Befunde mit theoretischen Ansätzen abzugleichen und zugleich Zusammenhänge mit Fragen einer nachhaltigen Entwicklung aufzuzeigen.

Nachhaltigkeitssteuerung/ Umweltplanung

63-1106368

Dr. Oliver Hawlitschek

S, 2 SWS

14-täglich | Freitag | 10:15 - 13:45

Das normative Ziel der Nachhaltigkeit erfordert die langfristige Bewahrung der Natur einschließlich ihrer Funktionen und Dienstleistungen für den Menschen. Nachhaltigkeitssteuerung beschäftigt sich damit, wie dieses umfassende Gerechtigkeitsziel in einer pluralen und multiskaligen Gesellschaft erreicht werden kann. Aus Sicht der Umweltplanung ergibt sich in Hinblick auf Biodiversitätserhalt insbesondere das Problem der Flächenkonkurrenz: Wie sind Erhaltungs- und Gestaltungsziele im Raum miteinander vermittelt? Welche planerischen Möglichkeiten stehen zur Verfügung, um zwischen Nutzungs- und Schutzinteressen in Bezug auf Landschaft und Natur zu entscheiden oder auch beides im Sinne einer nachhaltigen (Raum)Entwicklung miteinander zu vermitteln? (Wie) Sind Nachhaltigkeitsziele mit Schutzzielen in Einklang zu bringen? Diesen Fragen werden wir im Rahmen der Veranstaltung v.a. mittels Literaturarbeit nachgehen.

Ökosysteme & Lebensgemeinschaften**40-1104181**

Andreas Fichtner, Hon.- Prof. Dr. Johannes Prüter

V, 2 SWS

wöchentlich | Dienstag | 08:15 - 09:45

Inhalt der Vorlesung ist die Vermittlung der Kenntnis der Ökologie und Artengemeinschaften der wichtigsten mitteleuropäischen Ökosysteme (u. a. Wälder, Moore, Auenlandschaften, Seen, Heiden, Grünland, urbane Systeme), ihre Nutzung, Gefährdung und ihr Schutz. Ziel ist die Schaffung eines Überblickes über die wichtigsten Ökosysteme Mitteleuropas und der für sie bezeichnenden Arten und Lebensgemeinschaften

Symbole, Sprache, Handlung**26-1105892**

Prof Dr.-Ing. Eckhard C. Bollow

S, 2 SWS

wöchentlich | Dienstag | 14:15 - 15:45

Das Seminar setzt die Auseinandersetzung mit den sozialwissenschaftlichen Grundlagen der Nachhaltigkeitskommunikation fort (formale Sprachen, Zeichentheorien (Peirce), Kommunikationstheorien, Systemtheorien). Die Schwerpunktsetzung erfolgt dabei in Abstimmung mit den teilnehmenden Studierenden. Die Auseinandersetzung mit den sozialwissenschaftlichen Grundlagen soll es möglich machen, aktuelle Entwicklung in unserer Gesellschaft besser beurteilen und mitgestalten zu können. Das betrifft insbesondere Entwicklungen, die mit Begriffen wie Informations-, Wissens- oder Netzwerkgesellschaft umrissen werden. Die Arbeit kann sich an aktuellen Beispielen wie "Facebook und Nachhaltigkeit" festmachen.

Wirkung des Klimawandels auf Ökosysteme (FSL)**40-1104893**

Kirstin Jansen, Prof. Dr. Markus Quante,

S, 2 SWS

Prof. Dr. Vicky Temperton

wöchentlich | Dienstag | 12:15 - 13:45

Unterrichtssprache: Englisch

Inhalt der Veranstaltung ist der Klimawandel. Betrachtet werden die wissenschaftliche Basis und das Spektrum der Veränderungen.

NATURWISSENSCHAFTEN

Ecology and Environmental Chemistry 2 (FSL)

37-1105481

Dr. Benjamin Delory, Hon.-Prof. Dr. Ralf Ebinghaus,

S, 2 SWS

wöchentlich | Donnerstag | 10:15 - 11:45

Unterrichtssprache: Englisch

Das Seminar gibt eine Einführung in die Chemie der Pestizide, vermittelt die Wirkung von Pestiziden, die Grundlagen der Meereschemie und beschäftigt sich mit den Themen Marine Organismen und Lebensgemeinschaften, Makronährstoffe, Eutrophierung, Pops, Wirkung von POPs unter populationsökologischen Aspekten, Pops, neue Problemstoffe, Xeno-Östrogene und metallorganische Verbindungen. Außerdem wird auf die Belastung durch Schwermetalleinträge und die Ölverschmutzung eingegangen und die Wirkung von Schwermetallen und Ölverschmutzung auf Ökosysteme behandelt. Ziel dieses Seminars ist es die Zusammenhänge zwischen ökologischen und umweltchemischen Arbeitsweisen anhand ausgewählter Beispiele zu erkennen.

Grundlagen der Biologie - Organismische Aspekte

40-1104168

Prof. Dr. Thorsten Aßmann, Dr. Andreas Fichtner

V, 2 SWS

wöchentlich | Montag | 08:15 - 09:45

Inhalt der Vorlesung sind die Grundlagen des Baus und der Struktur von Lebewesen sowie der Überblick über die Vielfalt des Lebendigen. Die Themenauswahl umfasst den Aufbau der Zelle, Gewebe, Organe, Organsysteme sowie die Grundbaupläne von Pflanzen und Tieren. Ziel ist es, Kenntnisse über grundlegender Strukturen und Organisationsformen der Biologie zu erlangen.

Grundlagen der Ethologie und Evolutionsbiologie

40-1105614

Prof. Dr. Thorsten Aßmann

V, 2 SWS

wöchentlich | Dienstag | 16:15 - 17:45

Inhaltlich befasst sich diese Vorlesung nach einer Einleitung und Literaturübersicht mit der Geschichte der Ethologie, Konzepten und Forschungsmethoden, proximalen und ultimativen Ebenen, Teilgebieten der Ethologie, Grundbegriffen und Kategorien des Verhaltens, Komplexen Verhaltensreaktionen, Motivationsanalysen, Verhalten und Umwelt, Verhaltensontogenese, Verhaltensgenetik, Lernverhalten sowie Aspekten der Ethoökologie. Ziel ist es, Kenntnisse grundlegender Termini dieser Wissenschaft, ein Einblick in die Arbeitsmethoden und Forschungsgebiete der Ethologie, ein Verständnis tierischen und menschlichen Verhaltens und seiner phylogenetischen Entstehung und Modifizierung zu erlangen.

Grundlagen der Physikalischen Chemie

Dr. Wolf-Ulrich Palm

wöchentlich | Donnerstag | 08:15 - 09:45

wöchentlich | Montag | 10:15 - 11:45 | Praktikumstermin

In der Vorlesung werden grundlegende Konzepte der Physikalischen Chemie begleitend zu den Versuchen im Praktikum (der grundständigen Studierenden) angesprochen. Im Besonderen sollen zu den einzelnen Themen konkrete Übungsaufgaben gelöst werden. Nach einer Einführung zu physikalischen Größen und deren Einheiten und den notwendigen mathematischen Grundlagen werden die folgenden Themen behandelt: SI-Einheiten, Basisgrößen (z.B. Avogadro-Konstante) Gasgesetze (ideales und reales Gas), Thermodynamik (Wärmekapazität, Gleichgewichte, Dampfdruck, Hauptsätze, Thermochemie), Kinetik (Begriff der Ordnung, Katalysator (Enzymkinetik), Temperaturabhängigkeit), Elektrochemie (galvanische Zellen, Elektrolyse, Spannungsreihe, Zusammenhang der EMK mit der Freien Enthalpie), Aufbau der Materie (Atom-Modelle) und Grundlagen zur Spektroskopie, Grundlegende Konzepte der Physikalischen Chemie verstehen und auf konkrete Fragestellungen anwenden können.

37-1104795

V, 2 SWS

Integrierte Schaltungen (FSL)

Prof. Dr. Anthimos Georgiadis

wöchentlich | Dienstag | 16:15 - 17:45

Unterrichtssprache: Deutsch/Englisch

The course, "Integrated Circuits", provides fundamentals of semiconductor physics and manufacturing processes and also fundamental knowledge of digital technology. Practical experience includes with microcontroller based systems and more. The class consists of three parts, lecture, tutorial and practical/experimental labwork. Discussions about technology and environment round off the event. The aim is the understanding of the structure and manufacturing process of integrated basic circuits, historical and socio-political development of the semiconductor technology, semiconductor devices and their applications in digital circuits, designing and implementing functions with integrated circuits and application of highly integrated circuits.

36-1105795

V, 2 SWS

Kugelgeometrie

Dr. Klaus-Ulrich Guder

wöchentlich | Donnerstag | 12:15 - 13:45

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Kugelgeometrie sowie ihre Anwendungen in der Navigation und Astronomie gelehrt. Ziel ist es den Studierenden Kompetenzen zur Bestimmung von Positionen auf der Erdkugel und am Himmel zu vermitteln. Hierfür werden die grundlegenden Techniken der Kugelgeometrie vermittelt.

36-1104434

S, 2 SWS

Seminar zum Praktikum Physikalische Chemie

Dr. Wolf-Ulrich Palm

wöchentlich | Montag | 08:15 - 09:45

Ziel des Seminares ist die Darstellung und Diskussion physikalisch-chemischer Experimente, die Aufnahme von Daten und die Besprechung der im Praktikum durchzuführenden Versuche.

37-1104800

S, 2 SWS

PHILOSOPHIE & THEOLOGIE

Einführung in die feministische Theorie – postkoloniale Perspektiven

26-1106483
S, 2 SWS

Dr. Simone Beate Borgstede

wöchentlich | Freitag | 14:15 - 15:45

Dieses Seminar führt Studierende in Ansätze feministischer Theoriebildung aus postkolonialen Perspektiven ein. Sie setzen sich kritisch mit Universalitätsansprüchen des 'westlichen' Feminismus und der Instrumentalisierung westlicher Emanzipationsvorstellungen zu kolonialen und postkolonialen Herrschaftszwecken auseinander. Im Fokus stehen die Problematisierung von Identitätspolitiken und Repräsentation. Die Texte analysieren historisch signifikante Machtverhältnisse wie Sklaverei und Kolonialismus. Darauf aufbauend werden rassistische und sexistische Diskurse gegenüber Muslimen und Geflüchteten wie zum Kopftuchverbot oder nach der Kölner Silvesternacht 2015/16 diskutiert. Die Teilnehmer sollen sich sowohl mit theoretischen als auch literarischen Texten auseinandersetzen sowie Bild-, Ton- und Filmmaterial einbeziehen.

Einübung ins Christsein – Geistige Herausforderungen im Urchristentum und deren theologische Bewältigung im Neuen Testament

02-1104828
S, 2 SWS

Heiko Wojtkowiak

wöchentlich | Montag | 08:15 - 09:45

Die Bibel bietet eine breite Themenvielfalt. Diese reicht von explizit religiösen Fragen wie der Annahme und Begleitung von Menschen durch Gott und der religiösen Einordnung und Bewältigung von Leidenserfahrungen hin zu zwischenmenschlichen Themen wie Geschwisterkonflikten. In der Lehrveranstaltung sollen unterschiedliche biblische Themen zunächst näher auf ihren theologischen Gehalt untersucht werden. Sodann ist zu fragen, wie sich dieser Gehalt mit Blick auf Kinder und Jugendliche elementarisieren lässt und eine Verwendung der Themen im Religionsunterricht konkret aussehen könnte.

Grundlagen der Religionspädagogik

02-1104833
V, 2 SWS

Heiko Wojtkowiak

wöchentlich | Dienstag | 12:15 - 13:45

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Grundlagen der Religionspädagogik, in ihre Aufgabenbereiche, Themenfelder und Methoden. Im Rahmen dessen erfolgt ein Überblick über die Geschichte der Religionspädagogik, eine Betrachtung unterschiedlicher religionspädagogischer Konzepte sowie ein Blick auf die rechtliche Begründung des Religionsunterrichts und aktuelle religionspädagogische Herausforderungen.

**Exegetische Perspektiven. Eine vertiefende
Einführung in die Exegese biblischer Texte**

**02-1104830
S, 2 SWS**

Heiko Wojtkowiak

wöchentlich | Mittwoch | 12:15 - 13:45

Die Lehrveranstaltung bietet eine vertiefende Einführung in die historisch-kritische Exegese biblischer Texte. Die exegetischen Methoden werden wiederholt, wobei sich Schwerpunkte am Bedarf der Studierenden orientieren. Nicht zuletzt soll miteinander erörtert werden, welche Perspektiven sich durch eine historisch-kritische Exegese für den persönlichen Umgang mit biblischen Texten als auch für deren Verwendung im Religionsunterricht ergeben.

POLITIK

Einführung in die Politikwissenschaft

PD Dr. Falk Daviter

wöchentlich | Mittwoch | 12:15 - 13:45

Die Vorlesung gibt Studienanfänger*innen im Major Politikwissenschaften einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete des Faches (Politische Theorie und Ideengeschichte, Regierungslehre, Vergleichende Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Politische Soziologie, Politikfeldanalyse). Zentrale Konzepte, theoretische Ansätze und methodische Zugänge werden anhand exemplarischer Problem- bzw. Fragestellungen erläutert. Ziel ist der Erwerb grundlegender theoretischer und empirischer Kenntnisse im Fach Politikwissenschaften.

23-1105325

V, 2 SWS

Introduction: The Political System of Germany in the European context (FSL)

Prof Dr. Michael Koß

wöchentlich | Mittwoch | 08:15 - 09:45

Unterrichtssprache: Englisch

Die Vorlesung bietet eine systematische Einführung in das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Kontext. Mithilfe einschlägiger Konzepte und Theorien der Vergleichenden Politikwissenschaft werden die Struktur und Funktionsweise der politischen Institutionen sowie der Prozess der politischen Willensbildung und Entscheidung analysiert. Zudem beschäftigen wir uns mit dem politischen System der EU und erörtern die Frage, inwieweit angesichts der fortschreitenden europäischen Integration noch von „deutscher Innenpolitik“ gesprochen werden kann. Die Veranstaltung zielt auf die Vermittlung empirisch-analytischer Grundkenntnisse zum Regierungssystem der Bundesrepublik und zum politischen System der EU. Vor allem sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, die Spezifika des Regierens im europäischen Mehrebenensystem mit dem analytischen Instrumentarium der Politikwissenschaft systematisch zu erfassen und zu erklären.

23-1105445

V, 2 SWS

PSYCHOLOGIE

Einführung in die Pädagogische Psychologie

28-1104762

Prof. Dr. Poldi Kuhl

V, 2 SWS

wöchentlich | Dienstag | 08:15 - 09:45

Die Veranstaltung gibt inhaltlich einen Überblick über grundlegende Begrifflichkeiten und Aspekte des psychischen Systems sowie über wichtige Themen und Trends der pädagogischen Psychologie. Ziel ist die Entwicklung einer psychologischen Perspektive auf pädagogische Sachverhalte und grundlegende Kenntnisse über pädagogisch-psychologische Analyse-, Planungs- und Handlungskompetenzen.

Psychologie: Die Wissenschaft und ihre gesellschaftliche Bedeutung

28-1105585

Prof. Dr. David Loschelder

V, 2 SWS

wöchentlich | Freitag | 14:15 - 15:45

In 14 Sitzungen zur Angewandten Psychologie werden vielfältige gesellschaftliche Fragen methodisch und wissenschaftlich beleuchtet etwa: Wen finden wir attraktiv und nett und warum eigentlich? Wann und warum verhalten sich Personen umweltbewusst? Fördern Ego-Shooter aggressives Verhalten? Wie entscheiden Kunden im Supermarkt? Wirkt Werbung? Sollte ich ein Einstiegsgehalt von 48,000€ oder 47,875€ fordern? Was sagt die Selbstkontrolle von Kindern über deren späteres Gehalt, Kriminalität und die Beziehungszufriedenheit vorher? Warum sind Sport-Teams in schwarzen Trikots womöglich erfolgreicher? Die Veranstaltung vermittelt zentrale Methoden und statistische Grundkenntnisse der angewandten Psychologie und widmet sich der Frage, wie die Psychologie in vielfältigen Bereichen unserer Gesellschaft das menschliche Verhalten beeinflussen und verändern kann. Der primäre Fokus liegt hierbei auf der experimentellen Methode, sowie einigen statistischen Auswertungsverfahren und verschiedenen Forschungsmethoden, mit denen sich die Frage beantworten lässt, warum sich der Mensch so verhält wie er es tut. Die Einzelsitzungen zu Angewandter Psychologie decken die Themen Einführung und psychologische Forschungsmethoden, Statistik Grundlagen, Interpersonelle Attraktion, Sport, Aggression & Medien, Sozialer Einfluss, Psychologie & Recht, Verhandlungen, Klinische Psychologie, Gesundheitsverhalten, Selbstregulation, Nudges und Verhaltensökonomie sowie Konsumentenverhalten ab.

Biologische Psychologie

28-1104535

Prof. Dr. Dirk Lehr

V, 2 SWS

wöchentlich | Dienstag | 16:15 - 17:45

Konkrete Informationen zu Inhalten und Zielsetzung dieser Veranstaltung erhalten Sie zu Beginn des Semesters in myStudy. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Entwicklungspsychologie

Prof. Dr. Maria von Salisch

wöchentlich | Dienstag | 14:15 - 15:45

Beginn am 01. Dezember

Konkrete Informationen zu Inhalten und Zielsetzung dieser Veranstaltung erhalten

Sie zu Beginn des Semesters in myStudy. Wir bitten um Ihr Verständnis.

28-1104606**V, 1 SWS****Sozialpsychologie**

Prof. Dr. Carolin Schuster

wöchentlich | Dienstag | 14:15 - 15:45

Letzter Termin am 27. November

Konkrete Informationen zu Inhalten und Zielsetzung dieser Veranstaltung erhalten

Sie zu Beginn des Semesters in myStudy. Wir bitten um Ihr Verständnis.

28-1104612**V, 1 SWS**

RECHTSWISSENSCHAFTEN

Einführung in das Islamische Recht

25-1106461

Dr. jur. Sarah Roja Azimi

S, 3 SWS

Einzeltermin | Fr, 13. November | 14:15 - 20:00

Einzeltermin | Sa, 14. November | 10:00 - 18:00

Einzeltermin | Fr, 11. Dezember | 14:15 - 20:00

Einzeltermin | Sa, 12. Dezember | 10:00 - 18:00

Einzeltermin | So, 13. Dezember 10:00 - 18:00

Die Vorlesung soll einen ersten Eindruck von den kulturellen, religiösen und historischen Grundlagen des Islamischen Rechts vermitteln. Ebenso soll auf die Besonderheiten des Islamischen Rechts gegenüber den bekannten „westlichen“ Rechtssystemen und seiner heutigen Bedeutung in islamisch geprägten Staaten eingegangen werden. Um den Einstieg zu erleichtern werden einführend die Grundkenntnisse über die Pflichten der Muslime und die Hauptquellen der Islamischen Religion vorgestellt. Diesbezüglich soll auch auf die Rolle der Frau im Islam näher nachgegangen werden. Das Angebot richtet sich an Alle, die einen grundlegenden Einblick in das islamische Recht gewinnen wollen, sei es aus rechtsvergleichendem Interesse oder mit Blick auf die Bedeutung islamischer Rechtsnormen für das Internationale Privatrecht, aber auch z. B. an Studierende der Politik-, der Religions- oder der Kulturwissenschaften. Der Kurs ist für Studierende aller Fachrichtungen interessant, die in interkulturellen oder internationalen Zusammenhängen tätig werden wollen.

Einführung in die Rechtswissenschaft mit Zivilrecht I

**25-1104665
V, 4 SWS**

Prof. Dr. Axel Halfmeier

wöchentlich | Donnerstag | 10:15 - 11:45

wöchentlich | Mittwoch | 10:15 - 11:45

Diese Veranstaltung ist die Einführungsvorlesung für den Major Rechtswissenschaften (Unternehmens- und Wirtschaftsrecht). Die Veranstaltung beginnt mit einer Einführung in das Studium des deutschen, europäischen und internationalen Rechts, wobei von Anfang an eine grenzüberschreitende Perspektive gewählt wird. Der zweite Teil der Veranstaltung besteht in einer Einführung in das deutsche Zivilrecht, insbesondere mit Blick auf den Allgemeinen Teil des BGB. Aufbau und Grundprinzipien des BGB werden dargestellt, insbesondere anhand der Fragen Rechtssubjekte, Rechtsobjekte und Entstehung von Forderungen durch Vertragsschluss einschließlich der Verwendung Allgemeiner Geschäftsbedingungen. Um das Gesamtbild zu vervollständigen wird außerdem ein kursorischer Überblick über die Durchsetzung des materiellen Rechts im Zivilverfahren gegeben. Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Studierenden einen ersten Überblick über Gegenstände und Grundbegriffe der Rechtswissenschaft sowie über das deutsche Zivilrecht in seiner Einbettung in das europäische und internationale Recht gewinnen.

Medienrecht

**25-1104509
V, 3 SWS**

Prof. Dr. Axel Halfmeier

wöchentlich | Donnerstag | 16:15 - 17:45

14-täglich | Donnerstag | 18:15 - 19:45

Inhalt der Vorlesung sind die verfassungsrechtlichen Grundlagen, das Presserecht, die Gegendarstellung, der Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts durch zivilrechtliche Ansprüche sowie die Haftung für Medieninhalte im Internet. Die Qualifikationsziele der Veranstaltung sind, die Beherrschung der Grundlagen des Medienrechts durch die Modulabsolventen. Sie kennen die verfassungsrechtlichen Grundlagen (einschließlich EMRK), haben einen Überblick über die Landespressegesetze einschließlich des Gegendarstellungsanspruchs und spezialgesetzlicher Regelungen zu Informationsrechten der Medien. Die Modulabsolventen kennen die Entwicklung und Ausprägungen des allgemeinen Persönlichkeitsrechts in der Rechtsprechung sowie die entsprechenden Ansprüche (Widerruf, Unterlassung, Geldentschädigung). Außerdem kennen die Modulabsolventen die Rechtsprechung zur Störerhaftung einschließlich der Besonderheiten des Internets.

Sachenrecht

25-1105700

Prof. Dr. Alexander Schall

V, 2 SWS

wöchentlich | Dienstag | 12:15 - 13:45

Inhalt der Vorlesung sind die Grundsätze des Sachenrechts, insbesondere der Begriffe Sache, Besitz und Eigentum, das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis, der Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen, der Eigentumsvorbehalt, die Sicherungsübereignung, das Pfandrecht sowie die Sicherungsabtretung. Weitere Themenbereiche sind die Grundlagen des Immobiliarsachenrechts, der Erwerb des Eigentums an Grundstücken, die Grundpfandrechte sowie Nutzungsrechte an Grundstücken. Ziel der Veranstaltung ist es, die Kenntnis der sachenrechtlichen Grundlagen des Kreditsicherungsrechts sowie die Fähigkeit zur strukturierten Lösung von Sachenrechtsfällen zu erwerben.

Strafrecht III - Wirtschaftsstrafrecht

25-1104242

Dr. Dorothea Magnus

V, 3 SWS

wöchentlich | Dienstag | 14:00 - 16:15

Das Modul baut inhaltlich auf dem Modul Strafrecht I auf und will die Studierenden mit einer Auswahl von Straftatbeständen des Vermögens- und (besonderen) Wirtschaftsstrafrechts vertraut machen. Vermittelt werden Kenntnisse des Vermögensstrafrechts, insbesondere des Betruges und der Untreue (§§ 263, 266). Weiter werden ausgewählte Straftatbestände des im StGB und im Nebenstrafrecht enthaltenen Wirtschaftsstrafrechts dargestellt und z.T. an Hand von beispielhaften Entscheidungen der höchstrichterlichen Rechtsprechung erörtert. Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb von Kenntnissen über das "Besondere Wirtschaftsstrafrecht", bestehend aus vermögensstrafrechtlichen Teilen des StGB-BT und des Nebenstrafrechts sowie dem Erwerb von vertieften Kenntnissen im Bereich der Insolvenzdelikte und der betrugs- bzw. untreueähnlichen Delikte des StGB und der weiteren Stärkung der Fähigkeiten zur Einschätzung strafrechtlicher Risikolagen im Geschäfts- und Wirtschaftsverkehr verbunden mit der Entwicklung von Strategien zur Vermeidung strafrechtlicher Verfolgungsrisiken.

Strafrecht IV - Strafverfahrensrecht

Prof. Dr. Peter Bringewat

wöchentlich | Dienstag | 09:50 - 12:05

25-1104225

V, 3 SWS

Inhaltlich befasst sich diese Vorlesung mit den Themen der Strafgerichtsbarkeit/ dem Gerichtsaufbau, dem Verfahrensbeginn (Unterscheidung zwischen Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren), den Bestandteilen des Erkenntnisverfahrens (Ermittlungs- / Vorverfahren; Zwischenverfahren; Hauptverfahren), den Abschlussentscheidungen der verschiedenen Verfahrensstadien sowie mit Beweismitteln, Beweisverboten, Grundregeln der Beweisaufnahme in der gerichtlichen Hauptverhandlung und den Begriffen des Beschuldigten sowie der Vernehmung. Außerdem werden die Zwangsmittel im Ermittlungsverfahren, insbesondere Voraussetzungen der Untersuchungshaft, die Durchsuchung und Beschlagnahmung, der Aufbau und die Aufgabe der Staatsanwaltschaft sowie wichtige Prinzipien und Maximen des Strafverfahrens behandelt. Weitere Themen sind die Aufgabe und Funktion der Strafverteidigung im Strafverfahren, die Notwendige Verteidigung/ Wahlverteidigung sowie ein Überblick über die Voraussetzungen der Rechtsmittel im Strafverfahren. Ziel dieser Veranstaltung ist die Erlangung von Grundkenntnissen über den Ablauf eines Strafverfahrens, das Kennenlernen der Strafgerichtsbarkeit / der Gerichtsorganisation im Erwachsenenstrafverfahren sowie die Vermittlung eines Überblicks über die verfahrensabschließenden und - fortführenden Entscheidungen der Staatsanwaltschaft und der Strafgerichte. Weiterhin die Vermittlung von Grundkenntnissen im Beweismittelrecht, dem Kennenlernen der Prinzipien und Maximen des rechtsstaatlichen Strafverfahrens sowie der Beschuldigtenrechte und Zeugenverpflichtungen einschließlich der Zeugnisverweigerungsrechte und der Rolle der Strafverteidigung im Strafverfahren, insbesondere im Ermittlungsverfahren. Abschließend sollen Grundkenntnisse im Rechtsmittelrecht einschließlich gerichtlicher Zuständigkeiten vermittelt werden.

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Banken und Finanzmärkte: Funktionsweise, Krisen und Klimawandel

**29-1106463
S, 2 SWS**

Hannes Böhm

Einzeltermin | Sa, 21. November | 09:15 - 17:45

Einzeltermin | So, 22. November | 09:15 - 17:45

Einzeltermin | Sa, 05. Dezember | 09:15 - 17:45

Einzeltermin | So, 06. Dezember | 09:15 - 17:45

Einzeltermin | Sa, 16. Januar | 09:15 - 17:45

Einzeltermin | So, 17. Januar | 09:15 - 17:45

Diese Veranstaltung soll die grundlegenden Funktionsweisen von Finanzmärkten und Banken in unserem Wirtschaftssystem vermitteln und analysieren. Dafür werden die Wesensmerkmale von Banken, ihre Positionierung und Wechselwirkung mit anderen ökonomischen Akteuren, sowie wesentliche Eigenschaften von Finanzmärkten gemäß der etablierten Forschung dargestellt. Als zentrale Punkte sind hierbei die Liquiditäts- und Fristentransformation von Banken zu nennen, sowie die Theorie effizienter Finanzmärkte. Aufbauend wird die Analyse von Finanzmärkten um eine plural-ökonomische Sicht ergänzt. Das Entstehen und der Ablauf von Finanzkrisen wird anhand verschiedener Theorieschulen (u.a. Post-Keynesianismus, Neoklassik, Verhaltensökonomie) untersucht. Die Finanzmarktkrise von 2008 soll dabei der zentrale Anknüpfungspunkt sein. Es wird besprochen, mit welchen unterschiedlichen Methoden und Herangehensweisen verschiedene Theorieschulen Finanzkrisen erklären und einordnen. Abschließend wird das gesammelte Wissen genutzt, um den Zusammenhang zwischen Klimawandel und Finanzmärkten zu untersuchen. Hierbei wird gezeigt, wie Finanzmarktakteure bisher an der Finanzierung klimaschädlicher Projekte beteiligt sind, wie Klimarisiken zu neuen Finanzrisiken führen können, welche regulatorischen Vorgaben es für klimaschädliche sowie nachhaltige Investitionen gibt, und wie Banken und Finanzmärkte bisher auf Klimarisiken reagiert haben.

Behavioral Economics (FSL)

Prof Dr. Mario Mechtel

wöchentlich | Montag | 14:15 - 15:45

Unterrichtssprache: Englisch

Based on numerous empirical and experimental insights, the field of behavioral economics emerged within the last decades and became an important part of mainstream economic research. We will analyze the effects of reference points for behavior, how individuals make intertemporal choices, the role of social preferences (e.g., altruism, fairness, envy) for decision-making, and how social groups individuals identify with affect behavior. Additionally, we will cover well-known heuristics and biases (e.g., confirmation bias, overconfidence). We will also analyze strategic interaction using behavioral game theory. At the end, we will cover selected applications (e.g., labor market, happiness research, nudging). Behavioral economics embeds insights from disciplines such as psychology and sociology, but aims at building formal models of economic behavior to generate testable predictions. In this course, we will stick to basic principles of neoclassical reasoning and modeling, but we will depart in some dimensions and analyze situations in which individuals have limited willpower, rationality, and selfinterest (in some sense). We will, subsequently, compare behavioral approaches and results with those from standard neoclassical economics. Contents will be an Introduction, the Prospect Theory, Intertemporal Choices, Social Preferences, Social Identity, Behavioral Game Theory, Heuristics and Biases and Selected Applications. The participants will be able to understand aspects of individual behavior that cannot be explained by "traditional" utility theory.

29-1105641

V, 2 SWS

Einführung in die Plurale Feministische Ökonomie

Prof Dr. Ulrike Knobloch

wöchentlich | Dienstag | 14:15 – 15:45

wöchentlich | Donnerstag | 10:15 – 11:45

Aufbauend auf der Debatte über Plurale Ökonomie, die sich für mehr methodische wie inhaltliche Vielfalt im wirtschaftswissenschaftlichen Studium einsetzt, erhalten die Studierenden in diesem Seminar einen Einblick in die Plurale Feministische Ökonomie. Zum einen werden sie lernen die orthodoxen und heterodoxen Wirtschaftstheorien aus Geschlechterperspektive zu analysieren, insb. Neoklassische, Institutionelle und Marxistische Ökonomie. Zum anderen werden sie sich mit den Ansätzen Feministischer Ökonomie kritisch auseinandersetzen, insb. Haushaltstheorie, Subsistenztheorie, Sorge- und Versorgungsökonomie und dabei die Bedeutung des jeweiligen Ansatzes für die Gestaltung eines zukunftsfähigen und geschlechtergerechten Wirtschaftssystems kennenlernen. Dadurch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, über aktuelle wirtschaftspolitische Probleme zu diskutieren und neue Lösungswege zu durchdenken.

29-1106404

S, 2 SWS

**Entrepreneurship and Innovation
towards sustainable economies (FSL)**

**29-1106447
S, 2 SWS**

Dr. Daniel Henao-Zapata

Einzeltermin | Sa, 10. Oktober | 10:45 - 14:45

Einzeltermin | Sa, 17. Oktober | 09:00 - 19:45

Einzeltermin | So, 18. Oktober | 09:00 - 19:45

Unterrichtssprache: Englisch

The seminar offers a perspective of entrepreneurship and innovation as mechanisms through which economies can grow and change. Emphasis on psychological, social, and economical perspectives is given along the course. Special attention is designated to promotion of entrepreneurship and innovation in the context of developing countries. The seminar deals with the factors that precede entrepreneurship such individual differences (e.g., personality, motivational and affective antecedents, expectations of necessity vs opportunity cost, education and previous experience, social status), environmental economic factors (e.g., the macroeconomic environment, market or industry conditions, financial and geographic environment), and the national culture (e.g., institutional environment, education system, cultural environment). Based on previous research, the seminar aims to elucidate how entrepreneurship and innovation can contribute to productivity growth and employment creation and ultimately to economic development and prosperity of societies. For such purpose, potential strategies and field interventions will be discussed. A critical analysis will be carried out in regards of the capitalist perspective that stands for entrepreneurship and innovation as the means to foster international development. Limitations and future steps to further research and practice in the field of entrepreneurship and innovation will be elaborated.

Nachhaltigkeit mittelständischer Familienunternehmen

**29-1106452
S, 2 SWS**

Dr. Jan Tänzler

Einzeltermin | Fr, 11. Dezember | 14:15 - 19:15

Einzeltermin | Sa, 12. Dezember | 09:00 - 15:00

Einzeltermin | Sa, 09. Januar | 09:00 - 14:00

Einzeltermin | So, 10. Januar | 10:00 - 16:00

Familienunternehmen gelten als das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Je nach Definition gelten über 90 % der deutschen Unternehmen als Familienunternehmen. Ein Großteil der deutschen Familienunternehmen sind kleine und mittelständisch geprägte Unternehmen. Diese Art der Unternehmen steht vor besonderen Herausforderungen, um nachhaltig, also generationsübergreifend, erfolgreich zu sein. Einerseits stellt die Unternehmensnachfolge sowie die Einbeziehung der nicht im Unternehmen mitarbeitenden Familiengesellschafter eine zentrale Herausforderung dar. Andererseits stehen Unternehmen mit Familieneinfluss vor der großen Aufgabe, Mitarbeiter zu gewinnen und zu binden. Im Gegensatz zu den großen Publikumsgesellschaften haben Familienunternehmen dabei scheinbar mit vielen Nachteilen zu kämpfen: Sie sind oftmals in ländlichen Gebieten beheimatet, können darüber hinaus nicht mit hohen Löhnen punkten und sind im Normalfall in der Öffentlichkeit nicht so bekannt wie die großen Konzerne. Letztendlich sehen sich zudem viele Familienunternehmen wachsenden Ansprüchen der Stakeholder ausgesetzt und müssen dementsprechend ihre Produktion, ihre Produkte und die Auswahl ihrer Zulieferer zunehmend auf den Aspekt der Nachhaltigkeit ausrichten. Was aber haben kleine und mittelständische Familienunternehmen für Möglichkeiten, die oben angesprochenen Herausforderungen erfolgreich anzugehen? In dem Kurs „Nachhaltigkeit mittelständischer Familienunternehmen“ erarbeiten die Studierenden Lösungsansätze anhand einer Case Study, präsentieren diese im Anschluss und diskutieren die Ergebnisse im Plenum.

Qualitätsmanagement

Dipl.-Ing. Stefan Bielawa

Einzeltermin | Di, 13. Oktober | 14:15 - 15:45

wöchentlich | Dienstag | 14:15 - 15:45 |

20. Oktober - 03. November

wöchentlich | Dienstag | 14:15 - 15:45 |

10. November - 29. Januar

Qualitätsmanagement ist in den Unternehmen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit bei der Produktentstehung von hohem Stellenwert. Von der Produktentwicklung bis hin zur Produktauslieferung. Qualitätsmanagement richtig definiert, praxisgerecht angesetzt und durchgehalten, verbürgt eine dauerhafte Zukunftssicherung des Unternehmens. Auf dieser Basis ist ein wirksames Qualitätsmanagement die beste Voraussetzung, um die Wünsche der Kunden zu erfüllen und im Wettbewerb zu punkten. Es steigert die Effizienz der Prozesse, deckt Verbesserungspotenziale auf und minimiert Fehlerkosten. Auf dieser Basis soll die Bedeutung des Qualitätsmanagements nähergebracht, sowie Wissen über anzuwendende Vorgehensweisen, Werkzeuge und Methoden gelehrt werden. Die Vorlesung Qualitätsmanagement vermittelt pragmatisch die Grundlagen des Qualitätsmanagements, die Grundgedanken des Total Quality Management (TQM), sowie die Anwendung von Qualitätswerkzeugen und Qualitätsmanagementmethoden für alle Phasen der Produktentstehung.

29-1105786

V, 2 SWS

Valuation and Value-based Management (FSL)

Prof. Dr. rer. pol Rainer Lueg

wöchentlich | Freitag | 12:15 - 17:45

Unterrichtssprache: Englisch

This course establishes a link between the external valuation of companies (e.g., by investors and analysts), and the internal practices that top executives apply to manage a company in a value-based manner. It thereby demonstrates the link between the areas of accounting, corporate finance, and management control. The course covers the topics: Essential theories and purposes of valuation using financial statements, Valuation methods (e.g., earnings, cash, or assets), Analyses of profitability and risk, Financial forecasting and trend analyses, Diffusion of Value-based Management (VBM), Empirical evidence on the antecedents and performance effects of VBM, Internal VBM-tools, selected fields of application, and stakeholder implications and Real-life valuation examples (selected topics with practice partners). Students will have acquired professional qualifications to reflect upon commonly used valuation and value-based concepts, to understand how financial statement information supports making decisions and to apply and combine covered tools (esp. VBM-tools, valuation techniques and financial statement analyses) to address lifelike problems.

29-1105243

S, 2 SWS

BERATUNGSMÖGLICHKEITEN

HABEN SIE FRAGEN?

Kommen Sie gerne auf uns zu! Wir bieten allen Teilnehmenden und Interessierten individuelle Beratungsgespräche per Telefon oder Zoom an.

Hanna Hielscher
Koordination Offener Hörsaal
Fon 04131.677-2964
offener-hoersaal@leuphana.de

Aktuelle Sprechzeiten
Dienstags: 10.30 - 12.00 Uhr
Mittwochs: 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstags: 10.30 - 12.00 Uhr

Besuchen Sie auch gerne die digitale Informationsveranstaltung am 28. September um 16 Uhr via Zoom. Den Zoom-Zugangslink finden Sie auf unserer Internetseite: www.leuphana.de/offener-hoersaal

Um aktuelle Informationen zum Offenen Hörsaal zu erhalten, melden Sie sich bitte über unsere Internetseite für den Mailverteiler an.

WEITERE ANSPRECHPERSONEN

Fragen zum Einschreibeprozess richten Sie bitte an:

Infoportal
Fon 04131.677-2277
Fax 04131.677-2266
infoportal@leuphana.de

Informationen zur Online-Lehre:

Um den Zugang zur digitalen Lehre zu unterstützen, hat die Hochschule Anleitungen und Informationen zu den am häufigsten in der Lehre genutzten Programmen auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Digitale Lehre“ auf unserer Gasthörerseite: www.leuphana.de/offener-hoersaal